

Mi

GAZETTE

Siegener Magazin zum Thema
Migration & Integration

Titelthema
Kommunales Wahlrecht (Seite 8)

Aktuelles...
...aus dem Stadtgebiet (Seite 12)

Vielfalt...
...geht durch den Magen (Seite 20)



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten hier die erste Ausgabe der MiGazette in Ihren Händen; ein neues Magazin rund um die Themen Integration, Migration und kulturellem Austausch in Siegen. Sie werden beim Durchblättern schnell merken, dass diese Zeitschrift noch kein fertiges, ausgereiftes Medienprodukt ist, sondern eher einem Projekt gleicht, das erst noch ein Magazin werden soll. Und genau das ist die MiGazette zum jetzigen Zeitpunkt auch noch, nämlich eine Projektidee, ein Aufruf zum Mitmachen und ein Versuch, sich augenzwinkernd und ohne erhobenem Zeigefinger mit allen Aspekten und Themen auseinanderzusetzen, die das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion in unserer Stadt tagtäglich beeinflussen.

Entstanden ist die Idee zu diesem Magazin durch die Kooperation des Atatürkvereins Siegerland e.V. mit dem AWO Kreisverband Siegen-Wittgenstein/Olpe, dem Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V., dem Integrationsrat und dem Integrationsbeauftragten der Universitätsstadt Siegen.

Gefördert und finanziert wird die Herausgabe der MiGazette durch das Programm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Ju-

gend. Einen Hintergrundbericht über das Bundesprogramm finden Sie auf Seite 14.

Siegen ist eine lebenswerte Stadt, in der Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung keinen Platz haben und in der sich alle Bürger*innen zuhause fühlen sollen, ungeachtet, ob sie hier geboren oder aus einem anderen Teil Deutschlands oder der Welt zu uns gezogen sind. Gut 20 Prozent der in Siegen wohnenden Menschen haben einen sogenannten Migrationshintergrund und ca. 40 Migrantenorganisationen prägen auch jenseits des im Fokus der Öffentlichkeit stehenden Freundschaftsfestes oder der Interkulturellen Tage das vielfältige kulturelle Gemeinwesen in Siegen. Ob afrikanischer Frauenverein, afghanisches Hilfsprojekt, islamische Moscheegemeinde oder alevitisches Kulturzentrum – um nur beispielhaft einige Akteure zu nennen – all diese Organisationen leisten durch ihr soziales, kulturelles und ehrenamtliches Engagement einen wichtigen und unverzichtbaren integrationspolitischen Beitrag.

Dieses Magazin hat einerseits das Ziel, dieses Engagement anzuerkennen, es zu stärken und sichtbar zu machen, andererseits soll ein weiterer Brückenschlag zwischen Einheimischen und Zugewanderten entstehen und Möglichkeiten zur Begegnung und zum gegenseitigen Kennenlernen geschaffen werden. Nur wenn ein direkter Austausch zwischen Menschen und Lebenswelten gelingt, können wir

Mitmachen ausdrücklich erwünscht!

Berührungsängste und Vorurteile überwinden und Ziele wie den gesellschaftlichen Zusammenhalt auf der Grundlage von Teilhabe und Chancengleichheit für alle Bürger*innen in unserer Stadt erreichen.

Mit der Herausgabe der MiGazette soll eine öffentliche Plattform und ein Sprachrohr für den Integrations- und Migrationsdiskurs in Siegen geschaffen werden. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Teilen Sie uns z.B. Ihre geplanten Aktivitäten und Termine für unseren Veranstaltungskalender mit, informieren Sie uns über relevante Themen, schreiben Sie uns Leserbriefe oder arbeiten Sie in unserem Redaktionsteam mit. Die Zukunft und Attraktivität dieses Magazins hängt auch von den Beiträgen und der Unterstützung ab, die Sie uns zukommen lassen.

**Und nun viel Spaß beim Lesen.
Ihr Redaktionsteam**



Das Redaktionsteam hofft auf baldige Verstärkung: V.l. Karina Barbera (Caritasverband), Emetulah Hokkaömeroglu (AWO-Kreisverband), Torsten Büker (Stadt Siegen), Ina Dietrich (Praktikantin Stadt Siegen), Tufan Bozdogan (Atatürkverein), Viola Weth (Praktikantin Stadt Siegen). Es fehlt Sertac Kocyigit (Atatürkverein).

Inhaltsverzeichnis

Editorial _____	2
Inhaltsverzeichnis_____	3
Atatürkverein_____	4
Stelle Chiare e.V._____	6
Tarantella_____	7
Kommunales Wahlrecht_____	8
Siegener Integrationsrat_____	10
Aktuelles _____	12-16
Freundschaftsfest_____	12
Demokratie leben!_____	14
AWO KULTUR:live_____	15
Kommunales Integrationszentrum_____	16
Allerlei Kulturelles _____	18-22
Literaturempfehlungen_____	18
Ich bin auch Siegen_____	20
Vielfalt geht durch den Magen_____	21
Klischee-Basar_____	22
Veranstaltungen _____	23
Wichtige Telefonnummern _____	27
Interkultureller Kalender _____	35

Impressum

Herausgeber: Atatürkverein Siegerland e.V.
Redaktion: Tufan Bozdogan, Karina Barbera, Torsten Bükker, Emetullah Hokkaömeroglu, Sertac Kocyigit
Layout: Berners Büro
Copyright: MiGazette
Druck: Berners Büro
Anschrift der Redaktion:
Atatürkverein Siegerland e.V.
Weidenauer Str. 87
57076 Siegen

Auflage: 2500

Die MiGazette liegt im gesamten Stadtgebiet Siegen kostenlos aus: In allen Rathäusern, Wohlfahrtsverbänden, Geschäftsstelle des Integrationsrates. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge und Leserbriefe zu kürzen.

Kooperationspartner:

Atatürkverein Siegerland e.V., Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Siegen-Wittgenstein/Olpe, Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V., Integrationsrat der Universitätsstadt Siegen, Integrationsbeauftragter der Universitätsstadt Siegen

Förderhinweis

Wir danken dem Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ für die finanzielle Förderung.

Stand: August 2016

Atatürkverein
Siegerland e.V.



Kreisverband
Siegen-Wittgenstein/Olpe



Caritasverband
Siegen-Wittgenstein e.V.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Podiumsdiskussion während eines Wochenendseminars des Atatürkvereins. Diskutiert wurde über die Themen kommunales Wahlrecht und Bildung. Teilnehmende waren: Arif Ünal (MdL NRW), Mustafa Kemal Basa (Generalkonsul, Essen) und Serap Calik (Vorsitzende des Atatürkvereins Siegerland e.V.)
Foto: MiGazette

Atatürkverein

Siegerland e.V. wurde im Jahre 2008 gegründet. In den letzten Jahrzehnten organisierten sich viele der türkischen Migrant*innen in Moscheen und ähnlichen Organisationen. Im Zuge der Arbeit entstand der Bedarf an einer neuen Organisationsform, die sich den alltäglichen Problemen stellte und sich mit der heimischen und Herkunftskultur auseinandersetzte.

Aus dieser Perspektive betrachtend, engagierten sich einige türkische Migrant*innen, mit der Unterstützung des inzwischen verstorbenen Dr. Altan Alpagut aus Geisweid, der Aufgabe gerecht zu werden und dieses Defizit durch Gründung eines Vereines zu beheben. Dieser Engagierten-Kreis betätigte sich zunächst in der Form eines Arbeitskreises. Um eine kontinuierliche Arbeit zu leisten, entschied er sich für die Gründung eines Vereines. Im Dezember 2008 wurde der Atatürkverein Siegerland e.V. ins Leben gerufen.

Der Atatürkverein verfolgt das Ziel, das Gedankengut und die Werke von Mustafa Kemal Atatürk zu verbreiten. Durch wissenschaftliche, soziale, kulturelle und künstlerische Veranstaltungen und durch Förderung solcher Events soll die Bedeutung der Begriffe Demokratie und Laizismus vermittelt werden.

Tätigkeitsfelder des Vereins sind:

- Durchführung von Info-Veranstaltungen
- Unterstützung von muttersprachlichem Ergänzungsunterricht
- Förderung von Verständnis und Wertschätzung anderer Kulturen
- Förderung von Kunst und Kultur

- Förderung der Pflege von partnerschaftlichen Beziehungen der Nationen untereinander
- Förderung des friedlichen Zusammenlebens
- Friedenserziehung der Kinder und Jugend
- Einsatz für Toleranz und Zivilcourage
- Förderung der politischen Teilhabe

Mustafa Kemal Atatürk gilt als der Begründer der modernen Türkei. Er war von 1923 bis 1938 der erste Präsident der Republik Türkei, die aus dem Osmanischen Reich nach dem Ersten Weltkrieg hervorgegangen ist.

Als einer der bedeutendsten Reformer und Feldherren der türkischen Geschichte, schaffte er die islamische Rechtsprechung ab und setzte den Laizismus (Trennung der Religion vom Staat) durch. Verbunden mit der Abschaffung von Sultanat und Kalifat sowie mit weitreichenden gesellschaftlichen Reformen, schuf er einen in dieser Form einmaligen Staatstypus. Mit der Einführung von Familiennamen 1934 wurde Mustafa Kemal von der „Großen Nationalversammlung“ der Türkei mit dem Namen ATATÜRK („Vater der Türken“) geehrt.

Kontakt:

Weidenauer Str. 87

57076 Siegen

Geschäftsführer: Tufan Bozdogan

Tel.: 0271-38690777

Mail: add@add-siegen.com

Wir laden Sie herzlich ein zum



19 Mai
Jugend- und Sportfest

am **23. Mai 2009**
von **10.00 - 18.00 Uhr**
In **Siegen** auf der **Sportanlage**
(Aschenplatz) oberhalb vom Leimbachstadion

für alle **EINTRITT FREI!**

Programm:

- Fußballturnier (mit 6 Mannschaften)
- Türkische Folklore
- Vorführung der Kindertanzgruppe
- Live Musik
- kulinarische Spezialitäten aus der türkischen Küche
- und vieles mehr...

Veranstalter: **Atatürk Verein Siegerland e.V.**
Info: 0171 / 67 585 43

KARIKATUREN AUSSTELLUNG
29. Okt. – 30. Nov. 2009

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG
JENSEITS DER PROPAGANDA

Veranstalter:
Atatürkverein
Siegerland e.V.
Kooperation
Integrationsrat
der Stadt
Siegen



TURHAN SELÇUK

Rathaus Siegen
Markt 2
57072 Siegen

Geöffnet: Mo. – Fr.: 8.30 – 12.00 Uhr
Di. – Do.: 8.30 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsreihe Interkulturelle Tage Siegen 2013

NAZIM HİKMET
Dichter zwischen zwei Welten

26. September 2013, 19.00 Uhr



Städtische Galerie Haus Seel

ATATÜRKVEREIN
Siegerland e.V.

LITERA
Siegen e.V.

Integrationsrat
Siegen

Kultur
SIEGEN

Eintritt frei!

EINLADUNG

Literatur-Abend
Yaşar Kemal



Veranstalter: Atatürkverein Siegerland e.V.
in Kooperation mit dem Atatürk
Bildung und Kultur Verein
Lüdenscheid und Umgebung e.V.,
Integrationsrat der Universitätsstadt Siegen.

SIEGEN
PULSIERT



Foto: Stelle Chiare e.V.

Stelle Chiare e.V. ist ein italienischer Kulturverein aus Siegen, der sich seit 2010 für die Pflege der italienischen Kultur und Sprache einsetzt. Durch ein abwechslungsreiches Programm bietet der Verein interessierten Menschen die Möglichkeit, der italienischen Lebensart ein Stück näher zu kommen.

Der Förderverein der italienischen Kultur ist durch die 1997 gegründete Folkloregruppe „Stelle Chiare“ entstanden. Die jungen Tänzer*innen führten bis vor wenigen

Stelle Chiare bedeutet auf Deutsch „Leuchtende Sterne“.

Jahren unter der Leitung von Olivia Todaro den traditionellen Volkstanz „Tarantella“ auf. Schnell erweckte die Tanzgruppe überregionales Interesse und konnte somit zahlreiche neue Sympathisanten für die italienische Kultur gewinnen.

Die Fans der Tänzer*innen trafen sich fortan regelmäßig, um traditionelle Feste und Bräuche gemeinsam zu erleben. Daraus entstand bei der heutigen Vorsitzenden Olivia Todaro der Gedanke an eine Vereinsgründung. Nach langjähriger Planung und der Suche nach geeigneten Räum-

lichkeiten, wurde im Jahr 2010 endlich der Grundstein für einen italienischen Kulturverein im Siegerland gelegt.

Heute bietet der Verein ein vielseitiges Programm für alt und jung und ist somit ein wichtiger Bestandteil des Zusammenlebens für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Ziel des Vereins ist es, das friedliche Miteinander verschiedener Kulturen in Siegen und Umgebung zu fördern. Außerdem setzt sich Stelle Chiare e.V. für Kinder- und Jugendaktivitäten ein und unterstützt generationsübergreifend die Weiterführung der italienischen Sprache und Kultur.

Ansprechpartner: Olivia und Salvatore Todaro
Tel.: 02732-57152

Vereinsraum:
Stelle Chiare e.V. – Förderverein der italienischen Kultur
Fröbelstr. 11 (alte Marienschule)
57078 Siegen-Geisweid

Weitere Informationen unter: www.stelle-chiare.de



Tarantella ist der Oberbegriff traditioneller, süditalienischer und regional unterschiedlicher Tänze. Alle haben gemeinsam: Die Choreografie der Tanzpartner entwickelt sich spielerisch, und im Tanz kommunizieren Tänzer und Musiker mit- und untereinander. Dabei kann es um das gegenseitige Kräftemessen gehen, um Erotik und Leidenschaft, oder einfach um den Spaß am Tanzen. Die Zeiten, als sich die „Tarantati“ zum Klang des Tamburin in Ekstase tanzten, sind zwar längst vorbei, doch die harmonisierende Wirkung der Tänze ist auch heute noch erfahrbar.

Der Name Tarantella taucht erstmals im 17. Jahrhundert in Apulien als Bezeichnung für einen therapeutischen Tanz auf. Vermutlich leitet er sich von der Stadt Tarent ab, nach der auch

Tarantella ist mehr als ein Tanz!

die Tarantel benannt ist, eine im Mittelmeerraum beheimatete Spinne. Die Tänze entstanden im Zusammenhang mit dem im Mittelalter in Süditalien verbreiteten Tarantismus, der auf den Irrglauben an den Biss der Tarantel zurückgeht. Demnach führte der schmerzhafte Biss zu einer Gemüts-Krankheit, einer Art Besessenheit durch die Tarantel. Der wilde Tanz sollte die Betroffenen heilen: Die Musiker kamen ins Haus des Patienten oder auf den Marktplatz und begannen zu spielen. Die vermeintlich Gebissenen tanzten bis zur völligen Erschöpfung, um das Gift aus dem Körper zu treiben.



italienische Kulturverein offen für Jedermann. Dort werden in einer gemütlichen Runde Informationen ausgetauscht, Projekte entwickelt oder ganz einfach zusammen geklönt.

Durch das ehrenamtliche Engagement ist es dem Kulturverein Stelle Chiare e.V. möglich, das südländische Flair ins Siegerland zu holen.

Jeden Samstag ab 18.00 Uhr ist das Vereinslokal für jeden geöffnet.

Giovanni Affronte und Gessica Affronte Cannata leiten die Kommunikationskurse in der italienischen Sprache.



Stelle Chiare e.V. bietet Kommunikationskurs sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene.

Außerdem leitet Giovanni Affronte regelmäßig einen Espresso-Talk. Bei einer Tasse Espresso wird in italienischer Sprache kommuniziert.



Alle Fotos: Stelle Chiare e.V.



Foto: MiGazette

Kommunales Wahlrecht

Als in Griechenland die Demokratie eingeführt wurde, waren Frauen, Leibeigene, Reisende, Bauern vom Wahlrecht ausgeschlossen; somit hatte eine absolute Minderheit die Berechtigung die Entscheidungen für das Volk zu treffen.

Dies geschah zur Zeit des Philosophen Sokrates und obwohl inzwischen mehrere Jahrtausende vorüber gegangen sind, stellt sich die Frage, inwiefern sich an diesem Prinzip etwas geändert hat.

Eine geringe Veränderung ist schon erkennbar. Insbesondere mit der Einführung der Unionsbürgerschaft im Vertrag von Maastricht (1992) erhielten EU-Staatsangehörige, die in einem anderen Mitgliedsland leben, das Recht, in diesem Land an Wahlen auf kommunaler Ebene teilzunehmen.

Anders als Unionsbürger dürfen Nicht-EU-Ausländer nur in

Zu Pflichten müssen Rechte her!

15 von 28 Mitgliedstaaten bei Kommunalwahlen ihre Stimme abgeben. Diese Staaten sind Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Irland, Litauen, Luxemburg, die Niederlande, Portugal, Schweden, die Slowakei, Slowenien, Spanien, Ungarn und das Vereinigte Königreich. Vier dieser Staaten - Estland, Litauen, Slowenien und Ungarn - erlauben es Drittstaatsangehörigen nicht, sich als Kandidaten bei den Kommunalwahlen aufstellen zu lassen (passives Wahlrecht). Sechs EU-Mitgliedstaaten haben das Wahlrecht für bestimmte ausländische Staatsangehörige auch auf Wahlen auf regionaler Ebene ausgedehnt: Dänemark,

die Slowakei, Slowenien, Spanien, Ungarn und das Vereinigte Königreich. Die 13 EU-Staaten, die Drittstaatsangehörige von der Wahlteilnahme ausschließen, sind Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Lettland, Malta, Österreich, Polen, Rumänien, die Tschechische Republik und Zypern.

Integration setzt jedoch voraus, an der Gestaltung des eigenen Lebensumfeldes mitwirken zu können.

Daher werden über 4,5 Millionen in der Bundesrepublik Deutschland lebenden Migranten vom Landesintegrationsrat Nordrhein-Westfalen (LAGA NRW) aufgerufen, diese undemokratische Situation nicht mehr hinzunehmen.

Aus diesem Grund verfolgen wir mit großem Interesse die Arbeit der Verfassungskommission im Landtag NRW, die sich derzeit mit dieser Thematik befasst. Trotz einer fehlenden politischen Stimme, sollten die Migrant*innen nicht länger schweigen, sondern ihr politisches Schicksal in die eigene Hand nehmen.

Es geht hierbei um ein **elementares demokratisches Recht!**

Bitte unterstützen Sie unsere Forderung, damit **mehr Demokratie erlebbar wird!**



Foto: Atatürkverein Siegerland e.V.



Foto: Atatürkverein Siegerland e.V.

Wahlrecht!?

Das Zugeständnis des Wahlrechts für die in Deutschland lebenden ausländischen Staatsangehörige ist ein sichtbares Bekenntnis zur Einbeziehung und Gleichbehandlung von Zuwanderern im öffentlichen Leben. Innerhalb von Staaten gibt es jedoch unterschiedliche Meinungen darüber, wie sehr die Inklusion von Zuwanderern gewünscht ist und welche Werte grundlegend für die nationale Identität sind.

Hauptargumente für die Übertragung des Wahlrechts:

- "No taxation without representation." Alle Mitglieder einer Gemeinschaft, die regelmäßig Steuern zahlen, sollen in politischen Organen, die darüber entscheiden, wie öffentliche Gelder ausgegeben werden und verbindliche Regeln für alle Einwohner aufstellen, repräsentiert sein.
- Gleichbehandlung aller Einwohner*innen eines Landes: Je länger Ausländer*innen in einem Land leben, desto schwieriger wird es, ihren Ausschluss von öffentlichen Entscheidungsprozessen zu rechtfertigen.
- Das Zugeständnis des Wahlrechts fördert die politische Partizipation von Zuwanderern und somit auch ihre Integration in die Aufnahmegesellschaft.
- Zuwanderer sind dauerhafte Mitglieder einer Gesellschaft. Das Zugeständnis des Wahlrechts sendet eine wichtige symbolische Botschaft an die Mehrheitsgesellschaft: Langfristig aufenthaltsberechtigte Zugewanderte werden im Land verbleiben und als (zukünftige) Mit- und Staatsbürger*innen wahrgenommen.
- Weg zur Staatsbürgerschaft: Das Recht zur Teilnahme an kommunalen Wahlen ermutigt Ausländer*innen, sich einbürgern zu lassen, damit sie auch an nationalen Wahlen teilnehmen und Positionen im öffentlichen Dienst einnehmen dürfen.

Hauptargumente gegen die Übertragung des Wahlrechts:

- Das (aktive und passive) Wahlrecht sollte ein verdient Privileg sein. Es ist per Definition an die Nationalität gekoppelt und daher sollten nur Staatsangehörige an politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen mitwirken.
- Verhinderung ausländischen Einflusses. Regierungen der Herkunftsländer der Zuwanderer könnten über ihre Staatsangehörigen politische Prozesse im Aufnahmeland beeinflussen.
- Bildung ethnischer Parteien verhindern. Wenn bestimmte Zuwanderergruppen ihre eigenen politischen Parteien gründen, dann könnte dies traditionelle etablierte Parteien schwächen.
- Zuwanderer sollten existierende Kräfteverhältnisse nicht durcheinander bringen dürfen. Das Zugeständnis des Ausländerwahlrechts könnte bestehende Machtverhältnisse durcheinander bringen, da einige Parteien stärker von den Stimmen der Zuwanderer profitieren würden als andere.
- Domino-Effekt: Ist es ausländischen Staatsangehörigen erst einmal erlaubt, an Kommunalwahlen teilzunehmen, dann werden die Argumente, sie von nationalen Wahlen auszuschließen, schwächer. Einige argumentieren, dass das Wahlrecht auf nationaler Ebene widerstrebende Loyalitäten schaffen könnte.

Einige dieser Gegenargumente haben eine lange Tradition, die aufgrund von Globalisierungsprozessen in der heutigen Zeit überdacht werden kann.

Weitere Informationen unter: www.laga-nrw.de



Foto: Integrationsrat

Der Integrationsrat

ist die kommunale Vertretung aller Mig-

rant*innen. Der Integrationsrat hat den Status und das politische Gewicht einer Migrantenvertretung plus eines Ratsausschusses. In einer Gemeinde, in der mindestens 5.000 ausländische Einwohner*innen ihre Hauptwohnung haben, ist ein Integrationsrat zu bilden. Der Integrationsrat ist ein unabhängiges, demokratisch gewähltes Gremium der Universitätsstadt Siegen. Die Amtszeit beträgt 5 Jahre.

Der Integrationsrat besteht aus 21 Mitgliedern, die sich aus 14 direkt von der nicht-deutschen Bevölkerung gewählten Migrantenvertreter*innen und sieben Ratsmitgliedern zusammensetzen. Bei der Wahl am 25. Mai 2014 kandidierten Nominierte folgender Listen: Migranten-Union, Internationale Liste, Interkulturelles Siegen und Alevitische Gemeinde und Kulturzentrum. Der Integrationsrat kann sich nach der Gemeindeordnung NRW mit allen Angelegenheiten der Stadt befassen. Vorrangig kümmert er sich um Handlungsfelder, die sich aus dem Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft ergeben.



Der Vorsitzende des Integrationsrates, Önder Sahin, sein Stellvertreter, Frank Wilmes (l.) und der städtische Integrationsbeauftragte, Torsten Büker (r.).

Jährlich im September wird der Preis für Interkulturelles Engagement verliehen. Vorgeschlagen werden können Personen, Gruppen, Vereine oder sonstige Siegener Einrichtungen, die sich in besonderer Weise für ein tolerantes und partnerschaftliches Zusammenleben von Deutschen und ausländischen Mitbürger*innen oder gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit eingesetzt haben.

Neues Sprechstundenangebot des Integrationsrates! Ab Oktober jeweils am 1. Donnerstag des Monats von 17 - 18 Uhr im Rathaus Weidenau.

Der Integrationsrat setzt sich beispielsweise für folgende Themen ein:

- bessere politische Beteiligung von Migrant*innen
- kommunales Wahlrecht für alle
- Förderung der Arbeit von Migrantenorganisationen
- Abbau von Diskriminierung und Gleichbehandlung aller Menschen in unserer Stadt
- Dialog der Religionen
- Gewährung von Zuschüssen an ausländische Vereine in der Stadt Siegen
- Gewährung von Zuschüssen für Projekte, die das interkulturelle Zusammenleben fördern
- Mitarbeit bei der Gewährung von Zuschüssen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Der Integrationsrat leistet eigenständige Öffentlichkeitsarbeit. Die Mitglieder des Integrationsrates der Universitätsstadt Siegen stehen gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Per E-Mail: integrationsrat@siegen.de oder über das Büro des städtischen Integrationsbeauftragten, Herrn Büker, Telefon: 0271/ 404-1400.

Fördergelder für ausländische Vereine und Integrationsprojekte — Servicestelle bietet Beratung an

Auch 2017 unterstützt der Integrationsrat und die Universitätsstadt Siegen wieder das Engagement ausländischer Vereine und finanziert Projekte zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens in Siegen.

Für Zuschüsse an ausländische Vereine und die Finanzierung von Projekten zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens stehen jährlich insgesamt 11.500 € im Haushalt der Stadt Siegen zur Verfügung. Beantragt werden können diese Mittel jeweils bis zum 31. März eines Jahres beim städtischen Integrationsbeauftragten. Die Auswahl der zu bewilligenden Förderanträge berät und beschließt dann der Integrationsrat. In diesem Jahr wurden für beide o.g. Fördertöpfe zusammen 20 Anträge mit einem Förder volumen von 19.961,23 € gestellt.

Nach Prüfung und Beratung der eingereichten Projektideen hat der Integrationsrat in seiner Sitzung am 18. Mai beschlossen, dass insgesamt 16 Maßnahmen komplett oder zumindest anteilig mit den zur Verfügung stehenden Mitteln gefördert werden sollen.

Unter den tollen Integrationsprojekten, die in diesem Jahr bezuschusst werden, befinden sich z.B. Kulturabende zu

deutschen und russischen Dichtern, Kunstworkshops für

unbegleitete minderjährige Geflüchtete, Interkulturelle Fußballturniere, Straßenfeste und Feriencamps sowie eine „Italienische Woche“ oder eine Informationsveranstaltung über den Verlauf des NSU-Prozesses.

Der Integrationsrat freut sich, dass er das wichtige und vielfältige Engagement ausländischer Vereine und Migrantenorganisationen in unserer Stadt auf diese Weise unterstützen kann.

Die Formulare für die Beantragung von Zuschüssen oder für Projektförderungen sind ab Januar auf der städtischen Homepage unter der Rubrik Integrationsrat hinterlegt. Dort befinden sich auch die Förderrichtlinien. Die Anträge können dann bis zum 31. März 2017 beim städtischen Integrationsbeauftragten, Herrn Bükler, im Rathaus Weidenau eingereicht werden (Mail: t.bueker@siegen.de; Tel.: 404-1400).

**Frist für die Antragstellung
2017 ist der 31. März!**

Sollten Sie Unterstützung beim Ausfüllen der Formulare benötigen, können Sie sich an ihn oder die Servicestelle für Migrantenorganisationen wenden. Die Servicestelle ist eine Kooperation zwischen der Universitätsstadt Siegen und den Integrationsagenturen des AWO-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein/Olpe und dem Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V.

Migrantenorganisationen, die Beratung und Unterstützung bei der Akquise von Fördergeldern benötigen oder Beratung zum weiteren Ausbau ihrer Arbeit wünschen, wenden sich bitte an Herrn Bükler oder die beiden folgenden Kolleginnen:

AWO- Kreisverband
Siegen-Wittgenstein/Olpe
Integrationsagentur
Koblenzer Straße 136
57072 Siegen
Ansprechpartnerin:
Frau Emetullah Hokka-
ömeroglu
Tel. 0271/3386-280

Caritasverband
Siegen-Wittgenstein e.V.
Integrationsagentur
Häutebachweg 5
57072 Siegen
Ansprechpartnerin:
Frau Karina Barbera
Tel. 0271/23602-31



Eines der bezuschussten Projekte 2017 war ein Kooperationsprojekt des Vereins für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V. mit Integrationsrat und Integrationsbeauftragtem. Unter dem Motto „Runited“ nahmen einige Flüchtlinge zum ersten Mal am AOK-Firmenlauf teil.

Foto: MiGazette



32. Freundschaftsfest im Schlosspark

Am 04. Juni war es wieder soweit: 39 teilnehmende Vereine, Initiativen und Organisationen aus 20 Nationen verwandelten den Park am Oberen Schloss in eine bunte Festmeile mit Tanz, Musik und kulinarischen Genüssen und boten damit den zahlreichen Gästen eine stimmungsvolle Plattform für gegenseitiges Kennenlernen, kulturellen Austausch und angeregte Gespräche.



Die Gewinnerinnen des letztjährigen Preises für Interkulturelles Engagement, der Verein Ladiespower, bot an seinem Stand nicht nur afrikanische Spezialitäten an, sondern verblüffte auch die jungen Gäste.

Foto: MiGazette

Das Freundschaftsfest im Park am Oberen Schloss wird jährlich vom Integrationsrat und der Stadt Siegen veranstaltet und bietet vor allem den zahlreichen Migrantenorganisationen unserer Stadt die Möglichkeit, ihre Vereinsarbeit und die Kultur ihrer Herkunftsländer einem breiten Publikum zu präsentieren. Viele Gruppen bereiten sich tagelang vor und beginnen schon ab 9 Uhr mit dem

Oben: Von Flamenco bis Kindertanzgruppen aus dem Kosovo. Vollbesetzte Ränge und eine Menge Applaus gab es für die vielen ehrenamtlichen Musik- und Tanzgruppen.

Foto: MiGazette



Svetlana Ochs, Lydia Reisbich-Gostev und Svetlana Seibel (v.l.) vom Russischen Club sind mit ihren farbenfrohen Trachten und Spezialitäten seit Jahren Stammgäste beim Freundschaftsfest.

Foto: Russischer Club

Aufbau, um sich nachmittags ihren Gästen mit einem schönen Stand und tollen Angeboten präsentieren zu können. Und nachdem um 14 Uhr der Startschuss und die Begrüßung durch Bürgermeister Steffen

Das Freundschaftsfest 2017 findet am 01. Juli statt.

Mues und den neuen Vorsitzenden des Integrationsrates, Önder Sahin, erfolgt war, konnten sich die Gäste auch in diesem Jahr wieder auf kulinarische Weltreise begeben, ein Salsa-Tänzchen am Stand der Amigos de Cuba wagen, sich über Hilfsprojekte in Afghanistan informieren, vom

Thema: Aktuelles

tollen Bühnenprogramm der zahlreichen ehrenamtlichen Tanz- und Musikgruppen begeistern lassen und noch vieles mehr erleben. Manche mögen sagen, dass hier einmal im Jahr im Schlosspark das so oft beschriebene Zerrbild der bunten, vielfältigen multikulturell und friedlich miteinander lebenden Gesellschaft präsentiert wird, sich die Realität an den 364 anderen Tagen des Jahres aber auch in Siegen anders darstellt. Dies ist auch so, es gibt genügend Konflikte und Herausforderungen im täglichen Zusammenleben. Auch in Siegen gibt es Diskriminierung, gibt es Menschen, die fremdenfeindliche Hasskommentare in sozialen Netzwerken äußern, Personen, die mit radikalen islamistischen Ideen sympathisieren oder meinen, Konflikte aus ihren Heimatländern hier vor Ort weiterführen zu müssen.

Aber nicht nur die eindeutige Haltung der Zivilgesellschaft, sondern auch das große bürgerschaftliche Engagement für Geflüchtete in unserer Stadt zeigt, dass extremistische Parolen beider Lager hier keinen fruchtbaren Boden finden und die breite Mehrheit der Bevölkerung der Botschaft des gelungenen Freundschaftsfestes folgt: Wir dürfen unterschiedlicher Herkunft, Religion oder Kultur sein, aber wir sind alle Siegener Bürger*innen. Wir dürfen verschieden sein, aber müssen keine Angst voreinander haben oder uns fremd fühlen. Wir alle können durch unsere Haltung und unser Handeln unseren persönlichen Beitrag zum friedlichen Zusammenleben in unserer Stadt leisten. Dazu reicht es natürlich nicht, sich nur einmal im Jahr offen und freundschaftlich zu begegnen, sondern wir müssen auch im Alltag den Mut haben, mit Respekt, Neugierde und Vertrauen aufeinander zuzugehen. Es gibt Einheimische, die große Unsicherheit verspüren, weil sich unsere Gesellschaft zu schnell verändert oder Zugewanderte,

die seit vielen Jahren hier in Siegen leben und arbeiten, sich aber trotzdem immer noch nicht in unserer Stadt willkommen, gleichberechtigt und akzeptiert fühlen. Fremdheit, Vorurteile oder ethnische Isolation überwinden wir am einfachsten durch Begegnung und die Bereitschaft andere Lebenswelten kennenzulernen. Dafür bot das Freundschaftsfest im Schlosspark auch in diesem Jahr wieder eine tolle Gelegenheit. Also, nun liegt es an uns, die positive und friedliche Atmosphäre des Festes auch in unseren Alltag zu transportieren.

Natürlich verläuft so eine Großveranstaltung unter schwierigen logistischen Rahmenbedingungen (wenig Parkraum, schmale Wege im Schlosspark, umfangreiches Sicherheitskonzept) nicht immer komplett reibungslos. Die Veranstalter bitten deshalb die Beeinträchtigungen für alle Anwohnenden zu entschuldigen.



Mitglieder am Stand des Atatürkvereins Siegerland e.V.

Foto: MiGazette



Einen farbenfrohen und künstlerisch anspruchsvollen Auftritt bot die Tanzformation Tribe Astarte.

Foto: MiGazette



Demokratie leben! – Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit

So lautet der Titel des aktuellen Förderprogramms des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Das Ziel des Programms liegt in der Förderung von Demokratie und Vielfalt sowie dem Abbau von demokratie- und rechtsstaatsfeindlichen Handlungen.

Das Besondere ist, dass die lokalen Projekte damit vollständig finanziert werden können und die Träger keinen Eigenanteil aufbringen müssen. Das ist besonders für kleinere Vereine, Migrantenorganisationen und Projektträger gut. Die Stadt Siegen hat sich

Projektanträge können voraussichtlich ab Januar 2017 gestellt werden.

Ende 2014 erfolgreich um die Fördermittel beworben und setzt das Programm seit 2015 mit dem Kooperationspartner Diakonie Sozialdienste GmbH um. Alle gemeinnützigen eingetragenen Vereine aus Siegen haben die Möglichkeit, sich mit Projekten rund um das Thema zu beteiligen.

Welche Projekte eine Förderung erhalten, entscheidet ein lokaler Begleitausschuss. Hierin wirken Vertreter der Ämter, der Politik, lokale Handlungsträger und Bürger der Stadt Siegen mit. Ein eigens durch das Bundesprogramm initiiertes Jugendforum bietet die Möglichkeit, Jugendverbände und Jugendgruppen an dem Programm zu beteiligen und Projekte zu fördern. Damit haben Jugendliche die Chance, sich mit den Themen Menschenfeindlichkeit und Rechtsradikalismus aktiv und kreativ auseinander zu setzen und Akzente zu setzen.

In diesem Jahr konnte der Begleitausschuss bereits 9 Projekte bewilligen. Die nächsten Projekte können voraussichtlich Anfang 2017 beantragt werden.

Besondere Ideen, die bisher durch das Bundesprogramm gefördert werden konnten, waren z.B.

- die Erstellung einer Wanderausstellung von deutsche Studierenden und Flüchtlingen (Evangelische Studierendengemeinde),
- Qualifizierungsreihe für Vorstände von Migrantenorganisationen (AWO),
- Info-Veranstaltung zum Thema „Aufbau der Rechtsextremen Szene in Deutschland“ (Alevitischer Verein)
- Besuch von Alisa Tennenbaum - Überlebende des Holocaust (Verein für christlich-jüdische Zusammenarbeit)
- MiGazette (Atatürkverein)
- Geflüchtete Kinder und Jugendliche mit außerschulischen Bildungsangeboten in Kontakt bringen (Stadtjugendring Siegen)
- Fahrradwerkstatt für geflüchtete Kinder und Jugendliche (Jugendhilfe Friedenshort)

Alle bisher geförderten Projekte sind auf der Homepage www.demokratie-leben-siegen.de einsehbar.

Wir möchten ausdrücklich Mut machen, dass sich Migrantenorganisationen auch weiterhin an dem Programm beteiligen. Es müssen nicht immer große Projektideen sein. Oft sind kleine Projekte hilfreich und fördern ein friedliches Miteinander. Alle Anträge sollten aber vor dem Hintergrund des Abbaus von demokratie- und rechtsstaatsfeindlichen Handlungen stehen. Gerne werden auch Gemeinschaftsanträge verschiedener Vereine berücksichtigt.

Weitere Infos bei der Diakonie Sozialdienste GmbH, Anna Butzek.

Mail: anna.butzek@diakonie-sw.de

Gefördert vom



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



AWO KULTUR: live

Zum ersten Mal ein Konzert erleben oder ein Theater besuchen: Das ermöglicht KULTUR: live für Menschen, die ein geringes Einkommen haben.

Bei dem Projekt "KULTUR: live" der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Siegen-Wittgenstein/Olpe geht es darum, Menschen mit geringem Einkommen bzw. Menschen, die sozialstaatliche Leistungen beziehen, die kostenfreie Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen aller Art zu ermöglichen.

Das Projekt wird seit Mai 2015 im Kreis Siegen-Wittgenstein mit ehrenamtlicher Unterstützung realisiert. Zur Zeit gibt es ca. 200 Kulturgäste und seit Beginn des

Projektes wurden 991 Tickets für 243 Veranstaltungen vermittelt. Für das Projekt hat sich

Durch das Projekt können vielen Menschen die Teilhabe an Kultur ermöglicht werden.

der AWO-Kreisverband mit verschiedenen Kulturpartnern (z.B. Apollo, LYZ, Siegerlandhalle, Gebrüder-Busch-Kreis), den Kulturämtern der Kommunen und zahlreichen Sozialpartnern (Tafel, Diakonie Sozialdienst, Caritasverband etc.) im Kreis Siegen-Wittgenstein vernetzt. 21 Kulturpartner und 31 Sozialpartner unterstützen aktiv dieses Projekt.

Das Projekt richtet sich an einkommensschwache Menschen aller Altersgruppen, die sich aufgrund ihrer finanziellen Lage eine Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen nicht leisten können; insbesondere Familien und ältere

Menschen. Seit April 2016 ist die Zielgruppe Flüchtlinge neu dazugekommen. Natürlich haben Geflüchtete auch die Möglichkeit, sich als Kulturgäste bei KULTUR: live registrieren zu lassen. Flüchtlingsnetzwerke oder einzelne Ehrenamtliche von Flüchtlingen können sich ebenfalls registrieren lassen und so eine Gruppe von Geflüchteten zu einer Veranstaltung begleiten. Erstmals in großem Stil wurde dies bei KulturPur, dem regionalen Kultur-Highlight, angeboten. So konnten 50 Menschen, die aus Krieg, Verfolgung und Lebensbedrohung zu uns gekommen sind, die Möglichkeit nutzen, in Begleitung von Ehrenamtlichen am kulturellen Leben teilzuhaben.

Die neun Ehrenamtlichen des AWO-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein/Olpe greifen mittlerweile an zwei Tagen pro Woche zum Telefonhörer, um die von regionalen Kulturpartnern zur Verfügung gestellten Eintrittskarten, die jeweils an der Abendkasse hinterlegt werden, an die Kulturgäste weiter zu vermitteln. Das Projekt ermöglicht neben dem Effekt des freien Eintritts auch die gesellschaftliche Teilhabe. Wieder einmal rauskommen, anderen Menschen begegnen, einen tollen Abend erleben – das sind nur einige von vielen positiven Rückmeldungen der Gäste, die in den vergangenen Monaten in den Genuss der gestifteten Tickets gekommen sind. Wurde Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich: montags und donnerstags von 13.30 – 15.30 Uhr unter Tel.: 0271/3386-142.

Weitere Informationen unter:
www.awo-siegen.de/kulturlive



Foto: Kommunales Integrationszentrum

Kommunales Integrationszentrum

Mit dem Teilhabe- und Integrationsgesetz aus dem Jahr 2012 hat sich die nordrhein-westfälische Landesregierung verpflichtet, die Integration in den Kommunen des Landes voranzutreiben. Die Kommunalen Integrationszentren sind dabei das Herzstück. Sie schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Integration vor Ort gelingt. Seit März 2014 hat auch der Kreis Siegen-Wittgenstein ein Kommunales Integrationszentrum (KI).

Das Ziel der KI ist es vor allem, die Integration der zugewanderten Menschen in den Kommunen zu koordinieren

Integration als Querschnittsaufgabe.

und die Angebote zu bündeln. Da jede Stadt bzw. jeder Kreis vor anderen Herausforderungen steht, sind die jeweiligen Schwerpunkte unterschiedlich gesetzt.

Die konkreten Angebote, die vom KI Kreis Siegen-Wittgenstein angeboten werden, sind:

- Die Beratung von Seiteneinsteigern (schulpflichtige Neuzuwanderer): Die zuständigen Lehrer*innen schauen sich alle Schüler*innen individuell an und finden die passende Schule. Da Integration am besten in Kooperation mit der Mehrheitsgesellschaft funktioniert, vermittelt das KI auch „1 zu 1 – Patenschaften“ zwischen Helfer*innen und neuzugewanderten Schüler*innen.
- In Zusammenarbeit mit dem Kompetenzteam, das für die Lehrerfortbildungen zuständig ist, bietet das KI Fortbildungen und Seminare für Lehrer*innen an in den Bereichen: Schulentwicklung, Deutsch als Zweit- bzw. Fremdsprache und Interkultureller Kompetenz.

Das KI ist mit allen Akteuren in der Integrations- und Migrant*innenarbeit vernetzt und arbeitet ganz eng mit ihnen zusammen, sitzt an allen Runden Tischen in den Gemeinden und Städten des Kreises. Durch das hohe Aufkommen von Flüchtlingen in den letzten zwei Jahren, besteht natürlich ein hoher Bedarf an Beratung.

Thema: Aktuelles

Die Stellen haben es vermehrt mit Themen zu tun, von denen sie bisher teilweise unberührt geblieben waren. So berät das KI auch die Gemeinden, Jugendämter, Schulen, Wohngruppen u.a..

Neben der Einführung von Eltern- und Sprachbildungsprogrammen an Kitas und Grundschulen bietet das KI auch Qualifizierungen für Erzieher*innen an.

Das KI verfügt über einen ehrenamtlichen Übersetzerpool, aus dem je nach Bedarf an Schulen, Ämtern und Beratungsstellen vermittelt wird. Die anfallenden Fahrtkosten

Kommunale Integrationszentren gibt es an 52 Standorten in NRW.

für die jeweiligen Einsätze werden vom KI erstattet.

Einen besonderen Wert haben im Kreis Siegen-Wittgenstein die vielen ehrenamtlichen Helfer*innen in der Flüchtlings- bzw. Migrationsarbeit. Dieser Gruppe bietet das Kommunale Integrationszentrum unter anderem Qualifizierungen zu Sprachlotsen an. Das KI unterstützt die Ehrenamtlichen bei allen Fragen und vermittelt an die zuständigen Stellen.

Den zahlreichen Flüchtlingsinitiativen und ehrenamtlichen Sprachkursen, werden bei Bedarf und Anfrage Materialien zur Verfügung gestellt.

Ein weiteres Angebot ist die Qualifizierung zum Integrationslotsen in Kooperation mit der Integrationsagentur des AWO Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein/Olpe. Diese wird in drei Modulen angeboten und richtet sich bei den Inhalten jeweils an die Teilnehmenden; je nach Bedarf wird der Schwerpunkt auf Interkulturelle Kompetenz gelegt oder auch rechtliche Fragen zum Asyl usw.

Um den Lotsen die Arbeit zu vereinfachen, erhalten sie einen Ausweis mit Foto, damit sie sich bei Amtsbesuchen ausweisen können.

Ein wichtiger Aspekt der Ausbildung ist auch, den Ehrenamtlichen ihre Grenzen und die Gefahren einer Überforderung aufzuzeigen.

Durch regelmäßige Netzwerktreffen kann sichergestellt werden, dass die Lotsen sich nicht überfordert fühlen und eine gute Vernetzung zu anderen Ehrenamtlichen und Koordinator*innen der Kommunen gewährleistet ist.



Das Team des Kommunalen Integrationszentrums auf dem diesjährigen Freundschaftsfest.

Foto: Kommunales Integrationszentrum

Gerade arbeitet das KI an einem Konzept für neue Qualifizierungsangebote für Lehrer*innen, Fachkräfte und Ehrenamtliche.

In Kooperation mit der VHS des Kreises Siegen-Wittgenstein und der Stadt Siegen hat das KI Ferien-Sprachkurse für Schul-Seiteneinsteiger auf die Beine gestellt, was von den Schüler*innen sehr begrüßt wurde.

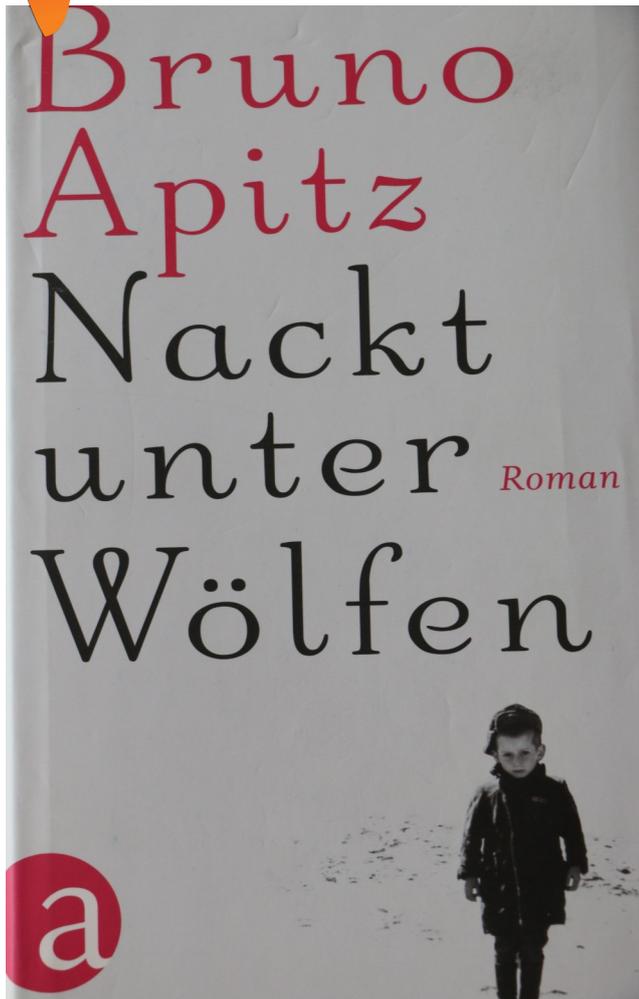
Die Bürger*innen können sich in den nächsten Jahren auf zahlreiche Aktionen, Veranstaltungen und Projekte freuen, die das Miteinander und die Integration aller im Kreis Siegen-Wittgenstein Lebender fördern.

Weitere Informationen unter:

Kommunales Integrationszentrum
Kreis Siegen-Wittgenstein
Koblenzer Str. 73
57072 Siegen
Tel.: 0271/333-2320
Fax: 0271/333-2500
Integration@siegen-wittgenstein.de



**Kommunales
Integrationszentrum
Kreis Siegen-Wittgenstein**



Nackt unter Wölfen ist ein Roman der DDR-Literatur von Bruno Apitz, der 1958 beim Mitteldeutschen Verlag erschienen ist. Er wurde mittlerweile dreimal verfilmt. Insbesondere als Siegerländer muss man diesen Roman unbedingt lesen. Der Siegerländer Walter Krämer machte sich dort einen Namen als „Arzt von Buchenwald“. Walter Krämer war ein deutscher Politiker der Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD) und Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus. Er war 1932/33 Abgeordneter des Preußischen Landtags, wurde 1933 verhaftet und 1941 in einem Außenlager des Konzentrationslager Buchenwald bei Goslar ermordet. Als „Arzt von Buchenwald“ hat er vielen Häftlingen medizinisch geholfen, wofür ihm der Staat Israel im Jahr 2000 postum den Titel Gerechter unter den Völkern verlieh.

Der Roman spielt im Zeitraum Februar bis April 1945 im Konzentrationslager Buchenwald. Ein polnischer Häftling schmuggelt in einem Koffer ein etwa dreijähriges Kind ins Lager. Das illegale Internationale Lagerkomitee (ILK), eine aus Kommunisten verschiedener Nationalitäten bestehende Widerstandsgruppe, beschließt, das Kind in ein anderes Lager zu transportieren. Die Häftlinge Höfel und Kropinski, die in der Effektenkammer arbeiten, führen diesen Beschluss jedoch nicht aus.

Erst wird das Kind in der Kleiderkammer, dann in einer Seuchenbaracke versteckt. Später wird es in einem Schweinekotb untergebracht.

Der KZ-Lagerkommandant bekommt durch Spitzel die Mitteilung, dass sich im Lager ein Kind befindet. Er gibt sofort den Befehl, das Kind zu finden. Ab diesem Zeitpunkt beginnt im Lager der große Kampf um den Jungen. Inhaftierte wollen ihn auf keinen Fall herausrücken und die Henker

Das Unvorstellbare ist leider Wahrheit.

des Lagers sind wie ein Wolfsrudel hinter dem Jungen her. Unter diesen menschenunwürdigen Umständen entwickeln sich die Häftlinge zu unbeugsamen Widersachern und sind entschlossen, den Jungen um jeden Preis zu retten. Sie teilen ihre raren Essensrationen mit dem Jungen. Aus Sicherheitsgründen muss der Junge fortlaufen und wird von den Häftlingen versteckt gehalten. Es ist schwer vorstellbar, wie es die Häftlinge unter strengsten Sicherheitskontrollmaßnahmen geschafft haben, den Jungen über Jahre zu verbergen.

Das Buch vermittelt eindrücklich die Lebensumstände im KZ. Wenn die Situation im KZ als unmenschlich bezeichnet würde, ist das absolut untertrieben. Die Menschen ernährten sich von Küchenresten, wenn sie überhaupt etwas finden konnten. Das Überleben des Einzelnen hing immer an einem dünnen Faden und war abhängig von der Willkür der Lagerkommandanten und dessen Mittätern.

Der Autor Bruno Apitz schildert in seinem Roman den inneren Drang des Menschen, egal unter welchen Umständen auch immer, am Leben zu bleiben und dafür alle erdenklichen Opfer zu bringen. Insbesondere die Kameradschaft/Solidarität der Häftlinge setzte der Autor glänzend in den Fokus seines Erzählens.

Dank Bruno Apitz Erzählkunst können die Leser*innen, obwohl ihnen die Unmenschlichkeit vors Auge geführt wird, den Roman einfach nicht liegen lassen. Er ist weit mehr als fesselnd.

Erschienen im Aufbau Verlag, 409 Seiten.

Literaturempfehlung von Tufan Bozdogan, Atatürkverein Siegerland e.V.



Wir neuen Deutschen Fast 16 Millionen Menschen in Deutschland haben einen sogenannten Migrationshintergrund. Egal, ob sie hier geboren wurden oder zugewandert sind — die meisten von ihnen bekommen immer wieder zu spüren, dass sie vielleicht alles Mögliche sind, nur eines nicht: Deutsche. Doch was heißt das heute überhaupt, deutsch zu sein?

Alice Bota, Khuê Pham und Özlem Topçu stammen aus Einwandererfamilien. Sie erzählen von einem Lebensgefühl, das sie mit vielen anderen teilen. Ein Lebensgefühl jenseits eindeutiger Zugehörigkeiten: Das der neuen Deutschen. Sie sind es leid, dass über ihre Köpfe hinweg bestimmt wird, wer zu dieser Gesellschaft gehört und wer nicht. Dass immer noch so getan wird, als ließen sich Probleme lösen, indem die Migrant*innen verschwinden. Denn das werden sie nicht. Sie gehören hierher. Und sie fordern ihren Platz ein.

Erschienen im Rowohlt Verlag, 176 Seiten.

Quelle: Rowohlt Verlag

Angst ums Abendland „Warum wir uns nicht vor Muslimen, sondern vor den Islamfeinden fürchten sollten“ ist ein in 2015 erschienenes Buch von Daniel Bax.

Pegida. Islamischer Staat. Charlie Hebdo. Das Kopftuchverbot für Lehrerinnen wird aufgehoben. Die Debatte um den Islam in Europa, um Moscheen und Mohammed-Karikaturen hört nicht auf, und von Michel Houellebecq bis Thilo Sarrazin, von Alice Schwarzer bis Marine Le Pen kommt es dabei zu ungewöhnlichen Allianzen. Aber wovor muss man Angst haben? Dieses Buch gibt eine Antwort.

Wer hat Angst vorm Muselman? Rechtspopulistische Parteien wie die „Alternative für Deutschland“ und ähnlichen Bewegungen nutzen die Abneigung gegenüber dem Islam als Treibstoff. Aber Vorurteile gegenüber Muslimen und ihrer Religion sind in allen Schichten und über alle politischen Lager hinweg verbreitet — in ganz Europa. Denn die Angst vor dem Islam ist tief in der europäischen Geschichte verwurzelt. Aber eine übersteigerte Angst vor Muslimen droht die Grundlagen dessen zu zerstören, was Europa ausmachen sollte.

Erschienen im Westend Verlag, 288 Seiten.

Quelle: Westend Verlag





Foto: MiGazette

„Auch ich bin Siegen“

Vielfalt im Land zu schätzen und den Zusammenhalt zu fördern ist noch keine Selbstverständlichkeit. Etwa jeder fünfte Deutsche ist Ausländer*in und Migrant*in gegenüber grundsätzlich negativ eingestellt. Das ist das Ergebnis einer Studie, die von den Meinungsforschungsinstituten INFO und Liljeberg Research International durchgeführt worden ist. Gleichzeitig hat jeder Fünfte ausländische Wurzeln. Mehr als vier Millionen Menschen sind Muslime.

Damit müssen wir uns konstruktiv auseinandersetzen. Deswegen ist es wichtig, Zeichen zu setzen und die Aspekte einer pluralen Einwanderungsgesellschaft zu betonen. Wir wollen das in unserer Rubrik „Auch ich bin Siegen“ aufgreifen und Siegener*innen mit Migrationshintergrund vorstellen. Gerne können wir auch Sie interviewen. Melden Sie sich bei uns!

MiGazette: Wir wollen Sie gerne kennenlernen, können Sie sich kurz vorstellen?

Katharina Naccache: Ich bin Katharina Naccache und bin 29 Jahre alt. Ich bin Studentin an der Uni Siegen und studiere Sozialwissenschaften. Ich bin zwar nicht hier geboren, lebe aber quasi mein ganzes Leben in Siegen.

MiGazette: Wo sind Sie denn geboren?

Katharina Naccache: In Komintern, in Kasachstan.

MiGazette: Seit wann leben Sie jetzt in Deutschland?

Katharina Naccache: Seitdem ich drei Jahre alt bin, also seit 26 Jahren schon.

MiGazette: Sind Sie direkt nach Siegen gekommen?

Katharina Naccache: Ja.

MiGazette: Sie leben ja schon fast Ihr ganzes Leben im Siegerland. Was mögen Sie am Siegerland?

Katharina Naccache: Siegen generell gefällt mir eigentlich ganz gut, dass man immer eine Möglichkeit hat, etwas Neues zu entdecken. Man denkt, Siegen wäre so klein, es wäre nicht so aufregend, aber so ist es nicht. Zum Beispiel jetzt das neue Ufer an der Sieg oder MittwochSIn. Es gibt immer wieder neue Dinge, die einen überraschen. Wenn man sich mit Leuten unterhält, kommen immer wieder neue Sachen zum Vorschein, die total toll sind.

MiGazette: Sie haben jetzt erzählt, was Sie an Siegen lieben. Wenn Sie Siegen mit anderen Städten vergleichen, was ist das Besondere an Siegen?

Katharina Naccache: Besonders im Positiven oder Negativen?

MiGazette: Das können Sie jetzt entscheiden.

Katharina Naccache: Also das, was mir jetzt einfällt ist, wenn man in Hamburg z.B. war, da begegnen einem Menschen ganz anders. Hier ist es nicht so weltoffen. Das können die Siegerländer noch von anderen Städten abschauen.

MiGazette: Wo Licht ist, ist auch Schatten. Was gefällt Ihnen nicht an Siegen?

Katharina Naccache: Ja, dass die Leute ein bisschen weltoffener sein könnten. Sonst gefällt mir an Siegen alles, insbesondere, wenn man hier aufwächst. Ich wüsste gar nicht, worüber ich mich großartig beschweren würde. Alles was es in Siegen nicht gibt, erreicht man in kürzester Zeit z.B. in Köln.

MiGazette: Kann man denn sagen, dass Siegen ein Stück Heimat für Sie geworden ist?

Katharina Naccache: Ja, ich bin in Siegen groß geworden. Meine ganze Familie lebt hier. Wenn man mich fragt, wo kommst Du her, sage ich Siegen. Ich sage nicht, aus welchem Land ich komme, sondern dass ich aus Siegen komme. Ich fühle mich wohl hier.

MiGazette: Welche Stolpersteine hatten sind Sie denn zu bewältigen?

Katharina Naccache: Als ich nach Deutschland gekommen bin, war ich noch sehr klein, habe nicht vieles mitgekriegt. Aber meine Eltern hatten es am Anfang schwer hier Fuß zu fassen. Wohnung und Arbeit zu finden. Dies haben Sie aber für ihre Kinder in Kauf genommen. Damit wir hier eine bessere Schulbildung haben können und eine freieres und besseres Leben. Ich hatte, toi toi toi, in der Schule und im Studium nie größere Probleme.

MiGazette: Ohne Einwanderung wäre unsere Gesellschaft ärmer, weil ...

Katharina Naccache: ... die Vielfalt fehlen würde. Alles was wir sehen, kommt von der Einwanderung, ob es das Essen ist, das Straßenbild ist. All das wäre viel weniger und einfallsloser.

MiGazette: Ich bin Siegener, weil ...

Katharina Naccache: ... ich schon immer in Siegen gelebt habe. Mein ganzes Umfeld ist in Siegen—meine Familie, meine Freunde. Alle guten Erinnerungen verbinde ich mit Siegen.

MiGazette: Vielen Dank für das Interview.



Maaloubi ist ein typisches Gericht aus dem Süd-Libanon. Gerade zu Feiern, Geburtstagen und Familienfesten wird es oft gekocht. Rezept kommt von Hanan Tahmaz.

Foto: MiGazette

Maaloubi

ZUTATEN FÜR 8 PERSONEN:

- 1 Hähnchen
- 5 Zwiebeln
- 1 Blumenkohl
- 2 Auberginen
- 4 Zucchini
- 10 Kartoffeln
- 750 g Langkornreis
- 1 Tasse Fadennudeln
- 3-4 Möhren
- 7 Esslöffel Öl, Salz, Pfeffer
- 1 Esslöffel Kurkuma, 1 Teelöffel Curry
- 1 Teelöffel Siebengewürz

- المقلوبة
- المكونات ل 8 أشخاص
- 1 فروج
- 5 بصل
- 1 قرنبيط
- 2 باذنجان
- 4 كوسا
- 10 بطاطا
- 750 غرام أرز حبة طويلة
- كوب شعيرية
- 3-4 جزر
- 7 ملعقة طعام زيت زيتون
- ملح
- فلفل
- 1 ملعقة كركم عسفر
- 1 ملعقة طعام عادي
- 1 ملعقة طعام سبع بهارات

Blumenkohl in mundgerechte Stücke, Auberginen und Zucchini in Scheiben schneiden und Kartoffeln vierteln. Anschließend in Öl frittieren.

Zwiebeln fein hacken und in einem großen Topf glasig dünsten. Hähnchen in mundgerechte Stücke schneiden und mit den Zwiebeln anbraten, danach 2 Liter Wasser dazu gießen. Das Hähnchen zusammen mit den Gewürzen (außer Kurkuma) kochen und kurz vor Garende, die in Scheiben geschnittenen Möhren hinzugeben.

Fadennudeln in Öl braun glasieren und mit dem Reis mischen. Reis mit Kurkuma und alle gebratenen Gemüsesorten Schichtweise in den Topf hinzugeben. Sahtain! Guten Appetit!

يقطع القرنبيط إلى قطع بحجم الفم و الباذنجان و الكوسا يقطع إلى شرائح و البطاطا إلى مربعات بعد ذلك يتم القلي في الزيت البصل يفرم ناعما ويقلى في قدر كبير مع الدجاج المقطع حتى يذبل مع البصل بعد ذلك يضاف 2 لتر ماء يتم طبخ الفروج مع البهارات و الكركم وقبل نهاية الطهي بقليل يتم إضافة الجزر المقطع إلى شرائح والشعيرية المقلات بالزيت حتى تكسب اللون البني الى الرز ويتم خلط مع الخضروات المقلية وتضاف في طبق التقديم و صحتين



Klischee-Basar

leider begleiten Vorurteile unseren Alltag. Jeder hat Vorurteile - nur man selbst nicht. Wie ist dies möglich? Wieso erkenne ich die Vorurteile bei anderen, aber meine eigenen nicht? Ist ein Vorurteil also etwas Falsches oder gar Schlechtes? Gibt es nicht auch positive Vorurteile, wie zum Beispiel „Alle Italiener spielen gut Fußball“? Vorurteile seien schwerer zu spalten als Atome, soll Albert Einstein gesagt haben.

Besonders schwierig wird es, wenn wir Vorurteile über andere Menschen haben. Solche Vorurteile fangen oft ganz klein an. "Frauen können nicht einparken und verstehen nichts von

Liebe Leserinnen und Leser,

Technik! Männer weinen nicht und verstehen nichts von Hausarbeit!

Kinder gehen überhaupt nicht gerne zur Schule!" "Stimmt doch gar nicht!", sagen Sie!? Und Sie haben Recht, denn alle diese Aussagen sind Klischees.

„Das ist ja wieder mal typisch...“

Wenn wir sagen: „Das ist ja mal wieder typisch Mann/Frau/Ausländer/Politiker...“, bedienen wir uns Klischees. Sie begegnen uns ständig: In der Werbung, in Boulevardmedien, in den Nachrichten, in Gesprächen mit Freunden: Stets nutzen wir vorgefertigte Bilder, die uns das Leben einfacher machen.

Klischees (oder auch Stereotype) helfen uns, die verwirrende Vielfalt unserer Welt in „Schubladen“ einzuordnen und machen die Welt für uns einfacher und weniger bedrohlich. Stereotype bestätigen, dass wir vermeintlich Bescheid wissen. Sie basieren auf vermeintlichem Wissen, das nicht auf selbst gemachten Erfahrungen beruht, sondern das wir einfach übernommen haben. Klischees ermöglichen uns also eine schnelle Einschätzungen dessen, was wir sehen, ignorieren aber individuelle Unterschiede oder Veränderungen innerhalb dieser Gruppe. Hier möchten wir ein Beispiel vermeintlicher kultureller Errenschaften zeigen.

Ist der Gartenzwerg typisch deutsch?

Nein, unser Gartenzwerg ist ein Migrant aus Anatolien. Er gilt als **DAS** Symbol deutscher Spießbürgerlichkeit. Ausgerechnet der urdeutsche Gartenzwerg ist ein Beispiel dafür, dass es die Globalisierung schon gab, bevor das Wort überhaupt erfunden war. Sein grafisches Vorbild entstand nämlich schon vor etwa 800 Jahren in Anatolien. Von dort kam es über Italien schließlich nach Mitteleuropa.

Werden Sie im Alltag mit Klischees konfrontiert? Senden Sie uns diese!

Der Soziologe Hans Werner Prahl hat sich in den 1970er Jahren in seinen Forschungen ausführlich dem Gartenzwerg gewidmet. Er zeigte auf, dass in den Bergwerken der Osttürkei zahlreiche Sklaven aus Nordafrika eingesetzt wurden, vornehmlich Pygmäen. Um deren scheinbar übernatürliche Kräfte im Bergbau zu bannen, stellten die Menschen kleine Tonfiguren in die Landschaft. Ihre Phrygische Mütze, die bereits in der Antike die Bewohner des Landes charakterisierte, weist deutlich auf ihre Herkunft hin.

Italienische Kaufleute brachten die Figuren später nach Italien, wo sie bald in Adelshäusern oder Parks Verwendung fanden. Um 1500 werden sie dann auch diesseits der Alpen sichtbar und zu Stammvätern der Gartenzwerge, die in Deutschland wahrscheinlich deshalb so beliebt sind, weil sie Werte wie Fleiß, Ernsthaftigkeit und Zuverlässigkeit symbolisieren, Werte, die wiederum als "typisch deutsch" gelten.

Natürlich geht es nur um das *Bild der Zwerge*, nicht um die Zwerge selbst. Die gab es natürlich auch in unseren Breitengraden schon länger, sie hatten ihren Ursprung in Märchen sowie der germanischen und nordischen Mythologie (z.B. Edda, Isländersagas).

Interkulturelle Tage

in Siegen finden dieses Jahr vom 17. September bis 5. Oktober statt. Eine Reise um die Welt, ohne sich vom Fleck bewegen zu müssen: dazu sind Sie liebe Leserinnen und Leser herzlich eingeladen:

Samstag, 17.09. – Sonntag 25.09.2016, KrönchenCenter, 1. Etage, Markt 25, 57072 Siegen
„Alltagsimpressionen aus der Stadt Al Yarmuk camp in Syrien – vor dem Krieg“
Fotos von Alexander Goblet und Bahaa Almasri

Bahaa Almasri flüchtete Ende 2015 vor dem Krieg aus dem vom IS eingeschlossenen Stadtteil im Süden von Damaskus/Syrien. Er war dort Geographielehrer und sein Hobby war das Fotografieren von Menschen und Plätzen, das ganz normale Leben. Die VHS Siegen und der Integrationsrat Siegen laden ein, die Impressionen aus Syrien vor dem Krieg kennen zu lernen.

Bahaa Almasri lebt seit Juni 2016 im DRK-Regenbogenland Olpe. Falls möglich, steht er während der Ausstellungszeit für ein Gespräch und Informationen zur Entwicklung von



Al Yarmuk camp zur Verfügung. In diesem Stadtteil lebten seit 1948 überwiegend (160.000) geflüchtete Palästinenser, auch die Großeltern von Bahaa Almasri

flüchteten von Palästina nach Syrien; aktuell sind noch ca. 16.000 dort.

Sonntag, 18.09.2016, 16.00 Uhr, KrönchenCenter, Lesecafé, Markt 25, 57072 Siegen

Lesung

„Heinrich Heine und Russland – Herbstimpressionen“

Literarische Begegnungen zwischen deutschen und russischen Dichtern mit Musik

Was treibt uns Russen an, Heine so zu lieben? Vielleicht weil wir seine Gedichte, die sehr ehrlich sind, manchmal liebevoll und manchmal zornentbrannt, voller Leidenschaften, gelegentlich mit Beleidigung und Verzweiflung und von Zeit zu Zeit mit Erhebung über die Alltäglichkeit, manchmal voll knalliger Ironie, als vertraut und verständlich empfinden.

Dienstag, 20.09.2016, 14.00 Uhr, Museum zur Gegenwartskunst, Unteres Schloss 1, 57072 Siegen
Museumsführung und Ausstellungsbesichtigung

Um 14.00 Uhr wird gemeinsam das Museum für Gegenwartskunst besichtigt Anschließend erfolgt eine Führung der Ausstellungen der Künstler Hans Hartung und Giorgio Sadotti. Wir freuen uns auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Nationalitäten. Die Veranstaltung ist für die Teilnehmenden kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich!

Diakonie Sozialdienste GmbH-Beratungsstelle für Erwerbslose, Tel.: 0271/5003-242 (Eva Sondermann)

Mit Förderung des Integrationsrates Siegen.

Dienstag, 20.09.2016, 19.00 Uhr, Apollo-Theater, Scheinerplatz, 57072 Siegen
Jugendtheater - Unheimliche Heimat

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10 – 35 arbeiteten zwei Jahre in ihrer Freizeit an der Erinnerung an das dunkelste Kapitel unserer Geschichte. Sie waren neugierig, haben mit Zeitzeugen gesprochen und erfahren, wie jenseits der großen Städte hier im Siegerland aus Mitschülern und Freunden Klassenfeinde wurden. Wie wurde auch im Siegen der Jahre 1933 – 1945 im Alltag mit Ausgrenzungen und Verletzung der Menschenwürde die Grundlage für das große Verbrechen gelegt?

Eintritt 10,00 € / ermäßigt 6,00 €, Vorverkauf ab 8. September 2016

JungesTheaterSiegen e.V., gefördert durch die Stadt Siegen und dem Integrationsrat Siegen.





Dienstag, 20.09.2016, 16.00 Uhr, KrönchenCenter, Vortragsraum, Markt 25, 57072 Siegen
Film im Rahmen des VHS-Programmschwerpunktes „Kinder der Welt“.

„Auf dem Weg zur Schule« -Ein Film über die Schulwege von Kindern dieser Welt.

Zahira, Jackson, Samuel und Carlito sind auf ihrem beschwerlichen Weg in weit entfernte Schulen rund um ihre Heimatorte in der kenianischen Savanne, im Atlasgebirge Marokkos, in Patagonien und am Golf von Bengalen. Der Film zeigt nicht nur einseitig den beschwerlichen Zugang zu Bildung, sondern auch wie sehr sich Kinder darauf freuen! (Regie & Drehbuch: Pascal Plisson Barthélémy Fougea, Stéphanie Schorter, Frankreich, 2013)

Eintritt ist frei! Es wird um eine Spende für HOKISA gebeten!

Mittwoch, 21.09.2016, 19.00 Uhr, KrönchenCenter, Vortragsraum, Markt 25, 57072 Siegen
Vortrag im Rahmen des VHS-Programmschwerpunktes „Kinder der Welt“.

Kinder auf der Flucht – Kinderarbeit unter Flüchtlingen des Syrien-Konfliktes

Immer mehr syrische Flüchtlingskinder müssen in den syrischen Nachbarstaaten arbeiten, um das eigene Überleben und das ihrer Familien zu sichern. Die Kinder arbeiten auf Großbaustellen in den Städten, auf Baumwoll- und Orangenplantagen, aber auch als Bettler auf den Straßen oder als Kämpfer in bewaffneten Gruppen.

Anja Ruhmann, Referentin Kinderrechte, terres des hommes. Eintritt frei, Spenden willkommen für HOKISA (Homes for Kids in South Africa) ein Kinderhaus in Johannesburg.

Donnerstag, 22.09.2016, 18.00 Uhr, Interkulturelles Zentrum, Am Sohlbach 18, 57078 Siegen

Der große (interkulturelle) Preis

Wer kann sich noch an die Quizsendung „Der große Preis“ im ZDF erinnern? Diese Sendung mit dem legendären Wim Thoelke erfreute donnerstags abends viele Zuschauer jeden Alters. So konnte mitgeraten und mitgefiebert werden. Dieses Flair aus den 70er und 80er Jahren holt jetzt die Integrationsagentur des AWO Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein/Olpe nach Siegen. Etwas anders – etwas interkulturell.

AWO Kreisverband Siegen-Wittgenstein/Olpe, Eintritt frei. Emetullah Hokkaömeroglu, Tel.: 0271-3386280

Freitag, 23.09.2016, 14.00 – 17.00 Uhr, Jugendkunstschule Siegen-Wittgenstein, Bismarckstraße 45, 57076 Siegen

„Kunststückchen“ – Fantasiegebilde - mit Michael Rückwardt

für 12 Kinder von 8 – 12 Jahren. Mit Peddigrohr, Draht und Wolle könnt ihr eure eigenen Phantasiegebilde bauen. Schnell entstehen bunte Mobiles, Fahrzeuge und Figuren. Mit ein bisschen Geduld und Phantasie ist alles möglich – ihr werdet es erleben.

Mit Förderung des Integrationsrates Siegen.

Freitag, 23.09.2016, 17.30 Uhr, Katholische St. Joseph Kirche, Weidenauer Straße 23, 57076 Siegen
ÜBERKONFESSIONELLER GOTTESDIENST - Thema: „Mein Mitmensch ist hier“

Mein Mitmensch ist hier – das gilt auch für die Fremden und Flüchtlinge in unserem Land. Ohne Ansehen der Person, der Religion oder der Nationalität, ist der mein Mitmensch, der in Not ist und dem ich helfen kann. Ist der mein Mitmensch, der einen freundlichen Blick, ein gutes Wort, eine aufmerksame Hand braucht.

Die Predigt hält Superintendent Peter-Thomas Stuberg, der gemeinsam mit Dechant Hans-Karl Köhle den

Thema: Veranstaltungen

den Gottesdienst leiten wird. Der Gottesdienst wird vorbereitet von einem überkonfessionellen Team aus dem Ev. Kirchenkreis Siegen, dem katholischen Dekanat Siegen und verschiedenen Freikirchen. Herzlich eingeladen sind alle, die diesen Gottesdienst gerne mitfeiern möchten: Menschen mit und ohne eigene Flucht-Erfahrung: Alle, denen die Unterstützung für geflüchtete Menschen ein Herzensanliegen ist. Insbesondere richtet sich der Gottesdienst an die, die sich ehrenamtlich oder auch aus ihren beruflichen Rollen heraus für geflüchtete Menschen engagieren.

Information: Ev. Kirchenkreis Siegen | Heike Dreisbach
0271 5004-275 | heike.dreisbach@kirchenkreis-siegen.de

Samstag, 24.09.2016, 14.00 – 17.00 Uhr, Kinder- und Jugendtreff Geisweid, Haus der Interkulturellen Bildung, Hüttenstr. 1, 57078 Siegen
„Kunststückchen“ – Manga zeichnen - How to draw Manga – mit Verena Achenbach

Für 8 Kinder von 8 – 12 Jahren. Mit einfachen Tipps und Tricks gelingt der Start und du lernst wie aus ein paar Strichen ein richtig gut aussehendes Mangaportrait entstehen kann. Du wirst staunen, was du, ganz ohne abzuzeichnen, am Ende alles selbst zu Papier bringen kannst.

Anmeldung: 0271-83220
Mit Förderung des Integrationsrates Siegen.



Samstag, 24.09.2016, 18.00 Uhr, KrönchenCenter, Lesecafé, Markt 25, 57072 Siegen
worldmusic-Konzert

Trio SinCoPa – Anatolische Melodien und klassische Klänge von Aserbaidschan über Europa bis Südamerika. Integrationsrat Siegen und KulturSiegen, Eintritt frei, Spenden willkommen. Mit Förderung des Landes NRW über das Kultursekretariat Gütersloh.

Samstag, 24.09. - Sonntag, 02.10.2016, Italienische Woche – Viva l'Italia , „Stelle Chiare e.V. (Marienschule), Fröbelstr. 11, 57078 Siegen-Geisweid

Pasta & Pizza, Fußball und Autos und natürlich Casanova – welches Klischee fällt dem Italienreisenden wohl als erstes ein? Doch auch wenn in jedem Klischee etwas Wahres steckt, so macht doch das Land und die Bewohner eines Landes natürlich weit mehr aus als nur die positiven oder negativen Vorurteile, die über die jeweilige Nation herrschen. Mit der Italienischen Woche möchte der Verein Stelle Chiare allen Gästen die italienische Kultur ein Stück näher bringen. Neben einem Tarantella- und einem Sprachschnupperkurs, gibt es u.a. Autorenlesungen, einen Dokumentarfilm über Italien, einen Tag der offenen Tür, Italienische Spezialitäten und Musik- und Karaoke-abende.

Informationen: Olivia Todaro, 02732-57152,
todaro.kreuztal@freenet.de, www.stelle-chiare.de
Mit Förderung des Integrationsrates Siegen.

Sonntag, 25.09.2016, geplant von 14.00 - 19.00, Interkulturelles Nachbarschaftsfest, Stormstraße 21, 57078 Siegen

„Eine Kinderwelt in der Stormstraße – Wenn ein Kind lacht, lacht die Welt“. Unter diesem Motto lädt das Alevitische Gemeinde- und Kulturzentrum zu einem bunten Kinder- und Begegnungsnachmittag auf ihr Vereinsgelände ein. Insbesondere die neu ins Quartier gezogenen Flüchtlingsfamilien sollen ihre Nachbarn und ihren Stadtteil kennenlernen. Geboten werden neben Infoständen, Musik und gutem Essen viele tolle Attraktionen für Kinder und Erwachsene. Eintritt frei.

Alevitische Gemeinde und Kulturzentrum Siegen e.V. Mit Förderung des Integrationsrates Siegen.

Mittwoch, 28.09.2016, 19.30 Uhr, Selimiye-Moschee, Zum Wildgehege 3a, 57078 Siegen
Podiumsdiskussion mit Aussprache „Anstand, Moral und Respekt – Der Beitrag der Religionen zum Zusammenleben in unserer Region“

Moderation Anne Willmes (WDR)
Teilnehmende: Peter-Thomas Stuberg (Superintendent, Ev. Kirchenkreis Siegen), Friedhelm Rüsche (stellvertretender Dechant, Katholisches Dekanat Siegen), Ishak Selük (Imam, Selimiye-Moschee, DITIB), Alon Sander (Vorsitzender, Christlich-Jüdische Gesellschaft)

Runder Tisch der Religionen

**Donnerstag, 29.09.2016, 17.30 Uhr, Kulturhaus LYZ, Aula,
St.-Johann-Str. 18, 57072 Siegen**

**Fachvortrag: „Aufwachsen mit zwei Sprachen - wie
geht das?“**

**Referentin: Nicola Küpelikilinc, Dipl. Psychologin, Fachre-
ferentin für Sprachförderung**

An diesem Abend wollen wir über Wege, mehrsprachig aufzuwachsen, sprechen. Welche wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse gibt es, wie stützt man eine Minderheitssprache, was kann man machen, wenn die sprachliche Entwicklung nicht so wie erwünscht verläuft? Diese und viele andere Fragen werden Thema sein. Auch für Ihre Fragen wird es ausreichend Raum geben, weil die Fragen so vielfältig und individuell sind, wie die Familien, in denen die Kinder aufwachsen!

Eintritt frei

Kommunales Integrationszentrum des Kreises Siegen-Wittgenstein

**Freitag, 30.09.2016, 18.30 Uhr, Ratssaal, Rathaus Siegen,
Markt 2, 57072 Siegen**

Preisverleihung für Interkulturelles Engagement

In diesem Jahr wird der Preis zum 26. Mal durch den Integrationsrat der Universitätsstadt Siegen verliehen. Der Preis ist als öffentliche Anerkennung für beispielhafte Aktionen und Initiativen für ein friedliches Miteinander zwischen zugewanderten und einheimischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Stadt gedacht und wird in einem feierlichen Rahmen vergeben. Im Anschluss an die Preisverleihung sind Sie herzlich zu einem Umtrunk mit internationalem Imbiss eingeladen. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Veranstalter: Integrationsrat der Universitätsstadt Siegen
Information: Torsten Bücker, 0271/404-1400,
t.buecker@siegen.de

**Samstag, 01.10.2016, 14.00 – 17.00 Uhr, Raum der Ju-
gendkunstschule am Museum für Gegenwartskunst, Un-
teres Schloss 1, 57072 Siegen**

**„Kunststückchen“ – Malaktion - Eat-Art international –
der grüne Raum mit Kai Gieseler**

Für 12 Kinder von 8 – 12 Jahren. Ein grüner, auf Packpapier gemalter Tisch, hängt an der Wand. Der Tisch wird gedeckt, der Raum durch Möbel und Figuren ergänzt. Was kommt auf den Tisch? Teller, Torten, Gläser, Schüsseln und das Lieblingsessen, alles überwiegend in grünen Farben gemalt. Dazu Stühle, Fenster und Lampen. Am Ende des „grün-malen“ steht „grün-essen“ ... lasst euch überraschen. Alle nehmen ihre Bilder mit nach Hause.

**Sonntag, 02.10.2016, 18.00 Uhr KrönchenCenter,
LeseCafé, Markt 25, 57072 Siegen
worldmusic-Konzert**

Hesen Kanjo, Syrien/Deutschland – Kanunspieler
Der kurdische Musiker wurde 1974 in Aleppo geboren. Er spielte zunächst Saz, Akkordeon und studierte am Arabischen Musikinstitut Aleppo Kanun mit Auszeichnung. Sein Repertoire überwiegend orientalisches/klassische Musik.

Die Gäste erwartet ein Buffet mit kleinen syrischen Speisen. Eintritt frei, Spenden willkommen.

KulturSiegen mit Förderung Landes NRW über das Kultursekretariat Gütersloh.



**Sonntag, 03.10.2016, 11.00-17.00 Uhr Tag der Begegnung
und Führung in der Moschee
Zum Wildgehege 3, 57078 Siegen**

Am bundesweiten Tag der offenen Moschee lädt die Seli-miye Moschee wieder alle Bürgerinnen und Bürger zur Begegnung ein. Es besteht die Möglichkeit, die Moschee von innen anzusehen und mit Muslimen ins Gespräch zu kommen, sich gegenseitig kennen zu lernen und das muslimische Gebet mitzuerleben.

Information: Önder Sahin, 0178-2892684

**Dienstag, 04.10.2016, 14.00 - 17.00 Uhr,
Integrationskonferenz, Bürgerhaus Geisweid,
Obere Kaiserstr. 6, 57078 Siegen**

Unter dem Titel „Angst vor dem Fremden? – Welche Rolle Vorurteile spielen und wie sie unser Handeln lenken“ findet die diesjährige Integrationskonferenz statt. Organisiert wird diese vom Kooperationsverbund der Migrationsdienste und der Universitätsstadt Siegen und wird gefördert vom Bundesprogramm Demokratie leben! Als Referentin kommt Prof. Dr. Beate Küpper, die eine Professur für Soziale Arbeit an der Hochschule Niederrhein hat.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten unter der E-Mail: migration@awo-siegen.de

**Mittwoch, 05.10.2016, 16.00 Uhr, 14. Interkulturelle
Seniorenbegegnung, Kath. Pfarrzentrum St. Joseph,
Weidenauer Str. 23, 57076 Siegen**

Engeladen sind alle Seniorinnen und Senioren mit und ohne Migrationshintergrund.

Polizei 110
Notarzt/Feuerwehr 112
Ärztlicher Notfalldienst Tel.: 0271 - 1 92 92
Giftnotrufzentrale Telefon 0228 - 1 92 40

Wohlfahrtsverbände

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Siegen-Wittgenstein/
Olpe – Integrationsagentur**
Koblenzer Str. 138, 57072 Siegen
Tel.: 0271/33 86-0
Internet: www.awo-siegen.de
Ansprechpartnerin: Emetullah Hokkaömeroglu
Tel.: 0271/33 86-280

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Siegen-Wittgenstein/
Olpe – Migrationsberatung für Erwachsene**
Danziger Str. 2, 57223 Kreuztal
Internet: www.awo-siegen.de
Ansprechpartnerin: Sophie Kröckel
Tel.: 02732/769 85 60

**Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V. – Integrations-
agentur**
Häutebachweg 5, 57072 Siegen
Tel.: 0271/23602-0
Internet: www.caritas-siegen.de
Ansprechpartnerin: Karina Barbera
Tel.: 0271/23602-31

**Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V. – Fachdienst für
Integration und Migration**
Häutebachweg 5, 57072 Siegen
Tel.: 0271/23602-0
Internet: www.caritas-siegen.de
Ansprechpartnerin: Ilse Zalewski (MBE)
Tel.: 0271/23 602-18

Diakonie Sozialdienste GmbH – Integrationsagentur
Friedrichstr. 27, 57072 Siegen
Tel. 0271/5003-0
Internet: www.diakonie-sw.de
Ansprechpartnerin: Anna Butzek
Tel.: 0271/5003-101

**Diakonie Sozialdienste GmbH – Integrationsdienste für
zugewanderte Menschen**
Friedrichstr. 27, 57072 Siegen
Ansprechpartnerin: Leyla Aslan
Tel. 0271/5003-107

**Internationaler Bund Soziale Dienste GmbH –
Jugendmigrationsdienst Siegen**
Rathausstr. 3, 57078 Siegen
Internet: www.internationaler-bund.de
Ansprechpartner: Gregor Kulawik
Tel.: 0271/485 35 23

**Verein für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V. –
Integrationsagentur**
Servicestelle für die Antidiskriminierungsarbeit
Sandstraße 28, 57072 Siegen
Tel.: 0271/38783-0
Internet: www.vaks.info
Ansprechpartnerin: Gül Ditsch

**Verein für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V. –
Migrationsberatung und Flüchtlingsberatung**
Hinterstraße 52, 57072 Siegen
Internet: www.vaks.info
Ansprechpartnerin: Regina Kürschner
Tel.: 0271/21 900

Integration

**Kreis Siegen-Wittgenstein – Kommunales Integrations-
zentrum**
St.-Johann-Str. 18, 57074 Siegen
Tel.: 0271/333-2320
Fax:0271/333-2500
E-Mail: y.partmann@siegen-wittgenstein.de
Internet: www.siegen-wittgenstein.de

**Schwerpunkt Sprache und interkulturelle Bildung (SiB)
im Haus der interkulturellen Bildung**
Hüttenstraße 14; 57078 Siegen
Tel. 0271 / 89087-43 (-44)
E-Mail: sib-siegen-chatterjee@gmx.de
Internet: www.siegen.de

Arbeit

Agentur für Arbeit Siegen
Emilienstr. 45
57072 Siegen
Telefon: 0800 4 5555 00
Internet: www.arbeitsagentur.de

Integration Point Siegen
Friedrichstraße 20
57072 Siegen
Tel.: 0271/38469-477

**Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit
Siegen**
Emilienstr. 45
57072 Siegen
Tel: 0271/2301-249



Anerkennung ausländischer Abschlüsse

Agentur für Arbeit

Emilienstraße 45
57072 Siegen
Tel.: 0271/2301-0
www.arbeitsagentur.de

BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)

Frankenstraße 210
90461 Nürnberg
Hotline: 030 – 1815 1111
www.bamf.de

IHK (Industrie- und Handelskammer)

Koblenzer Str. 121
57072 Siegen
Tel.: 0271/ 33020
www.ihk-siegen.de

IQ – Netzwerk Anerkennung in Deutschland

Erst-Anlaufstelle: LerNet e.V.
Service-Telefon 0201/3101 100
www.lernet.de
Rathausstr. 3
53225 Bonn
Tel.: 0228/9763 8982
www.anerkennung-in-deutschland.de

KH Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd, Geschäftsstelle Siegen

Löhrtor 10 –12
57072 Siegen
Tel.: 0271/2350-0
www.kh-siegen.de

Weiterbildung und Qualifizierung

Volkshochschule Siegen-Wittgenstein

Koblenzer Str. 73
57072 Siegen
Tel.: 0271/333-1519
E-Mail: vhs@siegen-wittgenstein.de

KM:SI GmbH

Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein

Birlenbacher Str. 18
57078 Siegen
Tel.: 0271/303 90-0
info@kmsi.de

Aus- und Weiterbildungszentrum Bau

Heesstraße 45 - 47
57223 Kreuztal
Tel.: 02732/2794-3
info@awz-bau.de

Berufsbildungszentrum der IHK Siegen - bbz

Birlenbacher Hütte 10
57078 Siegen
Tel.: 0271/7890570
www.bbz-siegen.de

Berufskolleg Allgemeingewerbe, Hauswirtschaft und Sozialpädagogik des Kreises Siegen-Wittgenstein

Fischbacherbergstraße 17
57072 Siegen
Tel.: 0271/72366-70
www.berufskolleg-ahs-si.de

Berufskolleg Technik des Kreises Siegen-Wittgenstein

Fischbacherbergstraße 2
57072 Siegen
Tel.: 0271/72326-41

Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung des Kreises Siegen-Wittgenstein

Am Stadtwald 27
57072 Siegen
Tel.: 0271/72366-80

bfw – Unternehmen für Bildung, gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH

Birlenbacher Straße 17
57078 Siegen
Tel.: 0271/3039-00

Bildungswerk Sieg-Lahn e.V.

Sieghütter Hauptweg 3
57072 Siegen
Tel.: 0271/2326-30

BIZ – Berufsinformationszentrum

Emilienstraße 45
57072 Siegen
Tel.: 0271/2301-249

BSW – Beratungsservice Weiterbildung

Birlenbacher Str. 17
58078 Siegen
Tel.: 0271/3039-00
www.bsw-beratung.de

DAA – Deutsche Angestellten-Akademie GmbH

Hindenburgstr. 7
57072 Siegen
Tel.: 0271/2309-40
www.daa-siegen.de

Dekra – Akademie GmbH

Eiserfelder Str. 3
57080 Siegen
Tel.: 0271/ 3751 20
www.dekra-akademie.de

Jobcenter Siegen

Koblenzer Str. 78
Weidenauer Str. 125

Katholisches Jugendwerk Förderband e.V.

57223 Kreuztal
Pfarrstrasse 11
Tel.: 02732/27177
www.foerderband-siegen.de

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Weidenauer Str. 118
57076 Siegen
Tel.: 0271/77219 17
www.tuev-akademie.de

Gewerkschaften

**Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,
Kreisverband Siegen**

Hermelsbacher Weg 50
57250 Siegen
Tel.: 0271/55927
www.gew-nrw.de

**DGB – Deutscher Gewerkschaftsbund, Region Siegen-
Wittgenstein**

Donnerscheidstr. 30
57072 Siegen
Tel.: 0271/31345-0
www.suedwestfalen.dgb.de

**Industriegewerkschaft Metall, Verwaltungsstelle Siegen-
Wittgenstein**

Donnerscheidstr. 30
57072 Siegen
Tel.: 0271/ 23609-0
www.igmetall-siegen.de

**Ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e.V.
Bezirk Siegen/Olpe**

Koblenzer Str. 29
57072 Siegen
Tel.: 0271/23886-0

Familie, Kinder und Jugendliche

Allgemeiner Sozialdienst Stadt Siegen – ASD

Weidenauer Str. 211-215
57076 Siegen
Tel.: 0271/404-2333
Fax: 0271/404-2311
www.siegen.de

**Regionaler Sozialdienst für Familien- und Jugendhilfe
(RSD) für den Kreis Siegen-Wittgenstein**

Koblenzer Straße 73
57072 Siegen
Tel.: 0271/333-0
Fax: 0271/333-1380
www.siegen-wittgenstein.de

**Katholische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Le-
bensfragen Siegen-Olpe**

Untere Metzgerstr. 17
57072 Siegen
Tel.: 0271/57617
Fax: 0271/21406
E-Mail: eheberatung-siegen@erzbistum-paderborn.de

**Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle des Evangeli-
schen Kirchenkreises Siegen**

Burgstraße 23
57072 Siegen
Tel.: 0271/25028-0
Fax: 0271/25028-59
Außenstellen in Olpe und Bad Berleburg
E-Mail: info@EFL-Siegen.de
www.efl-siegen.de

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der
Evangelischen Jugendhilfe Friedenshort GmbH**

Friedrichstraße 27
57072 Siegen
Tel.: 0271/56011
Fax: 0271/237 929
www.friedenshort.de/Einrichtungen

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des
Kreises Siegen-Wittgenstein**

Bismarckstraße 45
57076 Siegen
Tel.: 0271/3332740
Fax: 0271/3332701
Nebenstelle: Poststraße 40, 57319 Bad Berleburg
Tel.: 02751/926111
Fax: 02751/9261-22
E-Mail: erziehungsberatung@siegen-wittgenstein.de



Frauen und Mädchen

Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfe – Zeitpaten für Kinder

Koordination: Frau Müller
Lüsbergstr. 11
57074 Siegen
Tel.: 02737/592496
info@zeitplan.de

GEB (Gesellschaft für Erziehungshilfe und Beratung mbH)

Hauptstr. 81
57074 Siegen
Tel.: 0271/681025
E-Mail: geb@geb-siegen.de
www.geb-siegen.de

Föbe Gesellschaft zur Förderung und Betreuung von Jugendlichen und Erwachsenen mbH

Friedrichstr. 41
57072 Siegen
Tel.: 0271/ 23900 50
E-Mail: info@foebe.de
www.foebe.de

Schule

Regionale Schulberatungsstelle für den Kreis Siegen-Wittgenstein

Bismarckstraße 45
57076 Siegen
Tel.: 0271/333-2730
Fax: 0271/333-2701
E-Mail: schulberatung@siegen-wittgenstein.de
Nebenstelle: Am Breitenbach 1, 57319 Bad Berleburg
Tel.: 02751/9263-210
Fax: 02751/9263-101
E-Mail: Schulberatung-wittgenstein@siegen-wittgenstein.de

„die 2. Chance – Schulverweigerung“

Friedrichstr. 15
57072 Siegen
Tel.: 0271/7030 5220
Fax: 0271/ 7030 5229
E-Mail: zweite@foerderband-siegen.de
www.foerderband-online.info

Beratungsstelle Mädchen in Not

Beratungsstelle: Moltkestraße 11, 57223 Kreuztal
Tel.: 02732/4133
Fax: 02732/204707
Beratungsstelle: Sandstraße 12, 57072 Siegen
Tel.: 0271/54128
E-Mail: info@maedchen-in-not.de
www.maedchen-in-not.de

Trägerverein: IFPAKE e.V., Bussardweg 1, 57078 Siegen

Frauenberatungsstelle

Freudenberger Str. 28
57072 Siegen
Tel.: 0271/21887
Fax: 0271/25211
www.frauenhelfenfrauen-siegen.de

Notruf für vergewaltigte Frauen

Freudenberger Str. 28
57072 Siegen
Tel.: 0271/237592
Fax: 0271/25211
www.frauenhelfenfrauen-siegen.de

ALF – Alternative Lebensräume GmbH

Hauptstr. 56
57074 Siegen
Tel.: 0271/384626-0
E-Mail: info@alf-siegen.de
www.alf-siegen.de

Deutscher Frauenring e. V., Ortsring Siegen

Hankerstr. 10
57223 Kreuztal
Tel.: 02732/7696 396
www.deutscher-frauenring.de

Schwangere

Schwangerschaftsberatung im Erzbistum Paderborn – Anerkannte Beratungsstelle für Schwangere des Sozialdienstes kath. Frauen e.V.

Häutebachweg 5
57072 Siegen (gegenüber dem Stadtbad Löhrtor)
Tel.: 0271/23252-17
Fax: 0271/23252-22
E-Mail: schwangerenberatung@skf-siegen.de
www.skf-siegen.de

Thema: Wichtige Telefonnummern

donum vitae – staatlich anerkannte Schwangerschafts- konflikt- und Schwangerenberatungsstelle

Friedrichstraße 13-15
57072 Siegen
Tel: 0271/40 57 261
Fax: 0271/40 57 263
E-Mail: siegen@donumvitae.org
www.donumvitae-siegen.de

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung des Kreises Siegen-Wittgenstein

Bismarckstraße 45
57076 Siegen
Tel.: 0271/333-2704
Fax : 0271/333-2712
E-Mail: schwangerenberatung@siegen-wittgenstein.de

Anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflik- te, Sexualpädagogik und Familienplanung des Kirchen- kreises Siegen

Burgstraße 23
57072 Siegen
Tel.: 0271/25028-0 oder 0271/25028-52
Fax: 0271/25028-59
www.efl-siegen.de

Sucht

Suchtberatungsstelle der Arbeiterwohlfahrt AWO

Koblenzer Str. 148
57072 Siegen
Tel.: 0271/313733-0,
Fax: 0271/313733-20
E-Mail: suchtberatung@awo-siegen.de
www.awo-siegen.de

Diakonie Sozialdienste GmbH – Beratungsstelle für Suchtkranke

Friedrichstraße 27
57072 Siegen
Tel.: 0271/5003-220
Fax: 0271/5003-209
E-Mail: suchtberatung@diakonie-sw.de
www.diakonie-sw.de

Diakonisches Werk Wittgenstein gGmbH – Suchtberatung

Schützenstraße 4
57319 Bad Berleburg
Tel.: 02751/9213
Fax: 02751/921494
Außenstelle: Bahnhofstraße 15, 57334 Bad Laasphe
Tel.: 02752/4 7777 2
E-Mail: Suchtberatung@diakonie-wittgenstein.de
www.diakonie-wittgenstein.de

KISS – Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfe- gruppen, Kirchenkreis Siegen

Burgstr. 23
57072 Siegen
Tel.: 0271/2502850
E-Mail: karlfried.petri@kirchenkreis-siegen.de
www.kirchenkreis-siegen.de

Beratung Kinder und Jugendliche

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Deutschen Kinderschutzbundes

Kreisverband Siegen-Wittgenstein
Koblenzer Straße 109
57072 Siegen
Tel.: 0271/330 05 06
E-Mail: gs@kinderschutzbund-siegen.de
www.kinderschutzbund-siegen.de

Ärztliche Beratungsstelle an der DRK-Kinderklinik Siegen

Wellersbergstraße 60
57072 Siegen
Tel.: 0271/2345-240
Fax: 0271-56391
in Notfällen: 0271/2345-0

Weitere Beratungsstellen

Psychosoziale Beratungsstelle für Lesben, Schwule und Transsexuelle Menschen und ihre Angehörigen

Freudenberger Straße 67
57072 Siegen
Tel.: 0271/5 32 97
Fax: 0271/238 35 50
E-Mail: sis@andersroom.de
www.andersroom.de

AIDS-Beratungsstelle

Bismarckstraße 45
57076 Siegen
Tel.: 0271 333-2715
Fax: 0271 333-2712
www.siegen-wittgenstein.de/

Hilfen beim Strafverfahren

Brücke Siegen e.V.

Friedrichstr. 27
57072 Siegen
Tel.: 0271/20944 und 0271/55163
Fax: 0271/55164
www.bruecke-siegen.de



Schwere Erkrankung und Lebensende

Jugendhilfe im Strafverfahren (JGH) im Jugendamt der Stadt Siegen

Weidenauer Str. 211-215
57076 Siegen
Tel.: 0271/404-2351 und 0271/404-2333
Fax: 0271/404-2311
www.siegen.de

Behinderung

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Siegen-Wittgenstein/Olpe

Koblenzer Str. 136
57072 Siegen
Tel.: 0271/33 86-0
Fax: 0271/3386-199
www.awo-siegen.de

Verein INVEMA e.V.

Roonstraße 21
57223 Kreuztal
Tel.: 02732/55290-0
Fax: 02732/55290-49
www.invema-ev.de

Diakonie Sozialdienste GmbH – Beratungsstelle für hör-geschädigte Menschen

Friedrichstraße 27
57072 Siegen
Tel.: 0271/5003-270
Fax: 0271/5003-279

Integrationsfachdienst RESELVE gGmbH

Seelbacher Weg 15
57072 Siegen
Telefon: 0271 37513-0
www.reselve.de

Trauma

DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH – Traumaambulanz

Wellersbergstraße 60
57072 Siegen
Tel.: 0271/2345-0
Fax: 0271/56391
www.drk-kinderklinik.de

Ambulanter Kinderhospizdienst Siegen

Wellersbergstr.60
57072 Siegen
Tel.: 0271/2330757
Fax:0271/2330756
E-Mail: siegen@deutscher-kinderhospizverein.de
www.siegen.deutscher-kinderhospizverein.de

Koordinationsstelle für Ambulante Hospizarbeit

Haardtstr. 45
57076 Siegen
Tel.: 0271/23602-62
Fax: 0271/23602-69
E-Mail: koordination-hospizarbeit@caritas-siegen.de
www.caritas-siegen.de

Hilfen in besonderen Lebenslagen

Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V.

Schuldner- und Insolvenzberatung

Häutebachweg 5
57072 Siegen
Tel.: 0271/23 602-0
Beratungshotline mittwochs von 10.00- 12.00 Uhr
www.caritas-siegen.de

Arche – Evangelischer Betreuungsverein, Diakonisches Werk Wittgenstein GmbH

Schützenstr. 4
57391 Bad Berleburg
Tel.: 02751/9213 424
www.diakonie-wittgenstein.de

Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV)

Sandstr. 12
57072 Siegen
Tel.: 0271/20539
E-Mail: info@vamv-nrw.de
www.vamv-nrw.de

Diakonie in Südwestfalen Beratungsstelle für Wohnungslose

In der Herrenwiese 5
57076 Siegen
Tel.: 0271/489633
Mobil: 0175/2970221
E-Mail: wohnungslos-beratung@diakonie-sw.de
www.diakonie-suedwestfalen.de

Thema: Wichtige Telefonnummern

Fachstelle für Wohnungsnotfälle, Stadt Siegen

Rathaus Weidenau
Weidenauerstr. 215
57076 Siegen
Tel.: 0271/4042 210
www.siegen.de

Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, Stadt Siegen

Rathaus Weidenau
Weidenauerstr. 215
57076 Siegen
Tel.: 0271/404-2209

Sport

Kreissportbund Siegen-Wittgenstein e.V. – Sportjugend im Kreissportbund Siegen-Wittgenstein e.V.

Bismarckstr. 45
57076 Siegen
Tel.: 0271/41115
Fax:0271/2337977
E-Mail: ksb-siegen-wittgenstein@online.de
www.ksb-siegen-wittgenstein.de

Kultur/Freizeit

Aktives Museum Südwestfalen

Obergraben 10
Besucherinformation: Häutebach 6
57072 Siegen
Tel.: 0271/20100
siegen-ams@t-online.de

Apollo Theater Siegen

Morleystr. 1
57072 Siegen
Tel.: 0271/7702 770
www.apollosiegen.de

Hallenbad Eiserfeld

Eiserfeld Straße 418
57080 Siegen
Tel.: 0271/3820 269
www.schwimbaeder-siegen.de

Hallenbad Löhrtor

Löhrtor 15
57072 Siegen
Tel.: 0271/ 53135
www.schwimbaeder-siegen.de

Hallenbad Weidenau

Bismarckstraße 48
57076 Siegen
Tel.: 0271/42992

Medien- und Kulturhaus LYZ

St.-Johann-Str. 18
57074 Siegen
Tel.: 0271/3332 448
www.lyz.de

Museum für Gegenwartskunst

Unteres Schloß 1
57072 Siegen
Tel.: 0271/4057 710
www.mgk-siegen.de

Siegerlandmuseum im Oberen Schloß

Burgstraße
57072 Siegen
Tel.: 0271/2304 10
www.siegerlandmuseum.de

Stadt Siegen Stadtbibliothek, KrönchenCenter

Markt 25
57072 Siegen
Tel.: 0271/404 -3011
www.siegen.de

Veranstaltungszentrum Siegerlandhalle

Koblenzer Str. 151
57072 Siegen
Tel.: 0271/33700
www.siegerlandhalle.de

Migrantenorganisationen

Alevitische Gemeinde und Kulturzentrum Siegen e.V.

Stormstr. 21
57078 Siegen
Telefon: 0271/77 34 593
E-Mail: agk-siegen@hotmail.de
www.aleviten-si.de

Atatürkverein Siegerland e.V.

Weidenauer Str. 87
57076 Siegen
Geschäftsführer: Tufan Bozdogan
Telefon: 0271/38690777
E-Mail: add@add-siegen.de
www.add-siegen.de



Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Siegen e.V.

Eva-Maria Müller
Tel.: 0271/233 014 4
E-Mail: hme-sgn@gmx.de

Katholisch Kroatische Mission Siegen

Häutebachweg 5
57072 Siegen
Telefon: 0271/238 08 17
E-Mail: vinko.puljic62@gmail.com

Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.

Raitelsbergstraße 49
70188 Stuttgart
Telefon: 0711/1 66 59-0
Ansprechpartner: Rudolf Schaufler
Danzigerstr. 24
57250 Netphen
Telefon: 02738/6908081
Fax: 02738/6908085
E-Mail: rudolf.schaufler-2@t-online.de
www.deutscheausrussland.de oder www.lmdr.de

Libanesischer Frauenverein e.V.

Hanan Tahmaz
Mobil: 0170/122 759 7
E-Mail: tahmaz.hanan@t-online.de

Litera e.V.

Marburger Tor 15,
57072 Siegen
Telefon: 0151/28 26 41 06
E-Mail: lenagross66@aol.de

Russischer Club e.V.

Leinenweberstr. 39
57074 Siegen
Ansprechpartner: Svetlana Ochs
Telefon: 02732/27300
www.svetlana-o.com

Siegener interkulturelles Forum für Austausch e. V. (SIFA e. V.)

Weidenauerstr. 187
57076 Siegen
Tel.: 0271/7700 064
Mobil: 0177/5729 514
www.sifasiegen.de

Stadtteilkonferenz Hüttental e.V.

Gerberstraße 2
57078 Siegen
E-Mail: huettental@gmx.de

Stelle Chiare e.V.

Fröbelstraße 11
57078 Siegen
Telefon: 02732/57152
E-Mail: todaro.kreuztal@freenet.de

Spanisches Zentrum e.V.

St. Michaelstr. 3
57072 Siegen

TÜDEV e.V.—Türkisch-Deutscher-Elternverein

Obere Kaiserstraße 6
57078 Siegen
Telefon: 0176/3232 3747
E-Mail: tuedev@gmail.com

Verein deutsch-türkischer Akademiker e.V.

Marktstraße 1
57078 Siegen
Telefon: 0271/3032910
E-Mail: info@vdta-siegen.de

Liebe Leserinnen und Leser,

uns ist es bewusst, dass wir nicht alle wichtigen Telefonnummern aufgenommen haben.

Bitte senden Sie uns die Fehlenden! Gerne nehmen wir dies mit in die nächste Ausgabe von MiGazette auf.

Juli

04.07 Independence Day: Unabhängigkeitstag in den USA.

01-07.07 Ramadanfest: Das Fest des Fastenbrechens ist ein islamisches Fest im unmittelbaren Anschluss an den Fastenmonat Ramadan. An diesen Tagen werden soziale Beziehungen gepflegt und die Kinder erhalten Geschenke.

14.07 Tag der französischen Revolution: Nationalfeiertag in Frankreich.

24.07 Tisha beAw: Jüdischer Trauertag, an dem unter anderem die zerstörten Tempel betrauert werden. Viele Juden fasten an diesem Tag.

August

15.08 Mariä Himmelfahrt: Fest zur leiblichen Aufnahme Maria, der Mutter Gottes, in den Himmel.

15.08 Bonfest Japan: Das japanisch-buddhistische Obon-Fest ist ein Fest zu Ehren und zur Freude der Verstorbenen, die ein Mal im Jahr aus dem Jenseits zurückkehren, um die Lebenden zu besuchen. Es dauert mehrere Tage und ist eine der größten Feiern Japans.

16-18.08 Feier zur Andacht von Haci Bektasch Veli: Haci Bektasch Veli ist ein Heiliger des anatolischen Alevitentums. Es gibt kulturelle Veranstaltungen, Konzerte und Vorträge.

18.08 Rakscha Bandan: Hauptsächlich feiern Hinduisten diesen Tag als Fest der geschwisterlichen Verbindung.

25.08 Janmastami: Ein wichtiges Fest, an dem die gläubigen Hinduisten die Geburt des Gottes Krishna feiern.

September

05.09 Ganesh Chaturthi: Fest der Hinduisten zu Ehren des Elefantengottes Ganesh.

12-15.09 Opferfest: Das Opferfest ist das wichtigste Fest im Islam. Es erinnert Muslime auf der ganzen Welt daran, Allah zu vertrauen. Für Pilger ist das Fest außerdem ein Teil der Pilgerfahrt nach Mekka.

Oktober

02.10 Erntedankfest: Die Christen danken Gott für die Ernte.

02.10 Islamisches Neujahr: Im Islam gilt der Mondkalender. Das Jahr ist 11 Tage kürzer, als das Jahr des Sonnenkalenders. (Jahr 1438)

03.10 Tag der deutschen Einheit: Dieser Tag ist ein deutscher Nationalfeiertag und erinnert er an die deutsche Wiedervereinigung.

03-04.10 Rosch Haschana: Jüdisches Neujahr. Im Judentum gilt der Mondkalender. Allerdings gibt es alle sieben Jahre ein Schaltjahr.

11.10 Aschuratag: Das Fest erinnert an mehrere große Ereignisse, wie zum Beispiel die Erschaffung von Himmel und Erde oder die Rettung Noas. Zudem gedenken die Schiiten dem Tode Hüseyins.

12.10 Jom Kippur: Ist der wichtigste Feiertag im Judentum. Er beendet eine zehntägige Reuezeit, in der sich Juden mit allen Mitmenschen wieder vertragen sollen, die sie im Laufe des Jah-

res verletzt oder verärgert haben.

17-23.10 Sukkot (Laubhüttenfest): Die Laubhütte erinnert an die beschwerliche Wanderung der Hebräer auf ihrer Flucht aus Ägypten durch die Wüste in das "gelobte Land".

24.10 Schemini Azereth: Es ist der achte Tag des Laubhüttenfestes. An diesem Tag sollen Juden nicht arbeiten.

25.10 Simchat Thora: Simchat Thora ist das Fest der Thorafreude. Die Schriftrollen werden tanzend durch die Synagoge getragen.

30.10 Diwali: Diwali heißt Lichterreihe und ist das Lichterfest der Hindus. Viele Hindus feiern damit ihre feste Überzeugung, dass das Gute über das Böse siegt, so wie das Licht die Dunkelheit vertreibt.

31.10 Reformationstag: Der Reformationstag ist ein rein evangelischer Gedenk- und Feiertag. Luther veröffentlichte 1517 seine Thesen zur Reformation.

31.10 Haloween: Volksbrauch aus den USA bei dem am Abend und in der Nacht vor Allerheiligen, Kürbisse geschnitzt werden und die Kinder sich verkleiden.

November

1.11 Allerheiligen: Gedenktag an die Heiligen im Christentum.

9.11 Mauerfall: Fall der Berliner Mauer, welche Ost und Westdeutschland trennte.

11.11 St. Martin: An diesem Tag wird St. Martin gefeiert, dessen Taten für Nächstenliebe stehen. An diesem Tag gehen Kinder mit bunten Laternen durch die Straßen.

24.11 Thanksgiving: Amerikanisches Erntedankfest.

27.11 1.Advent: Mit dem ersten Advent beginnt das Kirchenjahr. Es gibt vier Adventssonntage.

Dezember

06.12 St. Nikolaus: Erinnerung an die Wohltaten des Heiligen Nikolaus. Die Kinder stellen am Vorabend die Stiefel raus und werden von St. Nikolaus mit Süßigkeiten beschenkt.

11.12 Geburtstag des Propheten Mohammed: Die Muslime Gedenken den Taten von dem Propheten Mohammed.

24.11 Heiligabend: Heiligabend ist der Vorabend von Weihnachten. Die Familien treffen sich und es werden Geschenke verteilt.

25.11 Weihnachten: Weihnachten ist eines der wichtigsten Feste im Christentum. An diesem Tag feiern sie die Geburt von Jesu Christi.

25-31.12 Chanukka: Chanukka ist das jüdische Lichterfest, an dem die Befreiung aus der griechischen Herrschaft und die Tempelweihe gefeiert wird. Dabei werden acht Tage in Folge jeweils eine weitere Kerze auf der Chanukkia angezündet.

31.12 Silvester: An Silvester wird das Jahresende gefeiert. Dazu treffen sich die Menschen und um Mitternacht gibt es ein Feuerwerk.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**